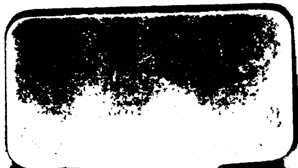
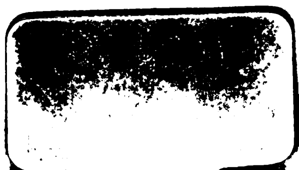










6

Grammatik

der

Romanischen Sprachen

von

Friedrich Diez.

Anhang.

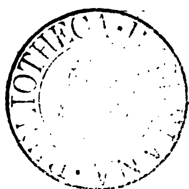
Romanische Wortschöpfung.

Bonn,
Eduard Weber's Verlagsbuchhandlung.
(Rudolf Weber.)
1875.

Romanische Wortschöpfung

von

Friedrich Diez.



Bonn,
Eduard Weber's Verlagsbuchhandlung.
(Rudolf Weber.)
1875.

Vorwort.

Die Aufgabe dieses anspruchslosen Werkchens ist nicht, zu zeigen, nach welchen Principien die Sprachen, die wir mit Recht die romanischen nennen, von der lateinischen Weltsprache, wenn auch Anfangs noch schwankend und unbestimmt, sich lossagten, um ihren eignen Weg zu wandeln. Offenbar wirkten für jene denkwürdige Metamorphose mehr oder minder kräftige Hebel, die sich ohne sonderliche Mühe im Ganzen und im Einzelnen nachweisen lassen, wie dies zum Beispiel in des Verfassers Romanischer Grammatik Bd. I, 51 ff. geschehen ist. Die vorliegende Arbeit ist weit umständlicher als das bemerkte Verzeichnis, da sie eine Menge von Thatsachen abzuhandeln hat. Sie liefert nämlich eine nach dem Inhalt geordnete Sammlung romanischer Wörter, worin das ursprüngliche, das heißt das lateinische Element, in der Art angebracht ist, daß es jenem den Weg zeigt.

Die Wörter sind in Classen (Begriffsclassen) geordnet und nicht etwa nach philosophischer Auffassung, sondern nach dem allgemeinen Ordnungssinne, wie dies zum Beispiel in den Glossaren des Mittelalters der Fall zu sein pflegt. Die lateinischen Wörter jeder Classe gehen also voran. Ihnen folgen unmittelbar die romanischen Schöp-

fungen aller sechs Sprachen, der italienischen, spanischen, portugiesischen, provenzalischen, französischen, walachischen (dacoromanischen), endlich die aus der Fremde eingeführten, heimisch gewordenen, hin und wieder auch die mundartlichen. Fehlt ein lateinischer Vorgänger, so darf ein unlateinischer eintreten. Es versteht sich, daß hier nur die Rede sein kann von einer Auswahl und zwar einer Auswahl von Substantiven concreten wie abstracten Inhalts.

Die Idee des Ganzen wäre hiernach: Wie hat der Sprachgenius mit dem römischen Erbtheil geschaltet? Allein auch ein Genius, ein unsichtbares Wesen, ist nicht überall Herr und muß sich oft in die Umstände, das heißt in den Zufall fügen. Auf der einen Seite Ueberfluß, auf der andern Mangel! An Beispielen des einen wie des andern wird es in unserer Sammlung nicht fehlen. Im Ganzen darf man sagen: Die romanischen Sprachen, jede für sich, sind reich, was freilich aus unserm Werkchen nicht vollständig hervorleuchtet und deshalb ausdrücklich angemerkt werden darf.

Was den etwaigen Nutzen des Werkchens betrifft, so gibt die durchgreifende Parallele der einzelnen Spracherzeugnisse dem Studirenden den Charakter derselben in unmittelbarer Weise zu erkennen, was für Laut- und Wortbildung nur lehrreich sein kann.

Die Etymologie ist eine unschätzbare Kunst, doch führt sie leicht ins Weite und ist darum hier, wo es auf Kürze ankam, nur mäßig gebraucht, aber keineswegs verschmäht worden.

Bonn, im October 1874.

F. D.

Inhalt.

Berichtigungen.

S. 1, Z. 11 lies tonnerre statt tonnère.
„ 13, „ 10 v. u. l. fange st. frange.
„ 17, „ 9 l. ten, tin st. tentin.
„ 17, „ 16 l. oeil st. oril.
„ 19, „ 12 v. u. l. bocca st. bacca.
„ 21, „ 3 l. nuca st. neca.
„ 23, „ 6 l. ombelico st. ombilico.
„ 23, „ 9, 10 l. umbiliculus.
„ 24, „ 6 l. genolh st. genoth.
„ 26, „ 12, 13 l. onomatopoietisches.
„ 27, „ 14 v. u. l. boyau st. boayau.
„ 37, „ 18, 19 l. väterlichen st. natürlichen.
„ 48, „ 1 v. u. l. cabra st. eabra.
„ 51, „ 3 l. mit einer Reduplication.
„ 57, „ 6 v. u. l. silva st. silve.
„ 62, „ 8 v. u. l. Chalybs st. Chalyps.
„ 69 „ 6 tilge Punct nach mat.

Cap. I. **Gott.**

Deus, das vornehmste aller Wörter, blieb in den aus dem Latein stammenden Sprachen, trotz der Heiligkeit seiner Bedeutung, in seiner Form nicht ganz unangetastet. Denn zu den theoretisch richtigen Bildungen d. h. dem ital. dio, Plur. dei, dem port. déos, früher déus, dem franz. dieu gesellte sich das den Accent verletzende, bereits in der Kindheit der Litteratur vorhandene span. diós, Plur. dióses, welchem weder der latein. Plur. dii, noch der griech. Sing. θεός den Weg gezeigt haben kann. An das span. diós knüpfte sich endlich noch ein Feminin diósa und ein Derivatum diosecillo. Wie sich unser deutsches Gott im Munde des Romanen gestaltete, darüber sehe man Etymol. Wbuch. II, 225, 326.

Sehr üblich ist die Verbindung oder Zusammensetzung von **dominus** mit deus wie in unserm Herr-Gott, mittelhochd. herre got oder got herre: so ital. domene-ddio, prov. domini-deus, damri-deu, dombre-deus, altfranz. damedieu. Im Walach. ist durch die Verknüpfung dumne-zeu das einfache zeu = deus sogar außer Gebrauch gekommen

oder dient nur zur Betheurung. Doch ist für diese Verknüpfung etwa noch zu bemerken, daß man im Mittelalter die syncopierte, das heißt die verstümmelte Form domnus nicht auf Gott oder den Heiland anzuwenden sich erlaubte, gemäß dem lateinischen Hexameter Celestem 'dominum', terrestrem dic fore 'domnum', s. Haupts Altdeutsche Blätter II, 186 Note.

Was domnus ferner betrifft, so ist in dem franz. Feminin dame = ital. donna, span. doña, prov. domna, walach. doamnę, die Verwandlung des radicalen o in a hervorzuheben, die z. B. auch im altfranz. Masculin dant (Meister) vorliegt. Doch lassen sich noch einige entsprechende Fälle dieses Wandels an andern Wörtern aufweisen, wie altfranz. damesche (domesticus), danter (domitare), umgekehrt dom für dam in dommage (latein. damnum), so daß man an eine Wechselwirkung der Silben dom und dam denken möchte.

Ein Synonym von dominus ist ital. signore, span. señor, port. prov. gleichfalls senhor, franz. seigneur, nebst dem unregelmäßigen Fem. ital. signora, span. señora, prov. aber nicht senhora, sondern domna, franz. eben so wenig seigneure. Ein Comparativ ist auch das angels. ealdor Fürst, eigentlich älter, nicht minder unser 'Herr', althochd. hêrro (aus hêriro) nebst dem erzwungenen Feminin 'Herrin', denn das Suffix 'in', um an Kleinigkeiten zu erinnern, ist nicht für Comparative bestimmt.

Das absolute Gegentheil von dominus ist servus Knecht, und dieses lebt fast allgemein fort: ital. port. servo, span. siervo, prov. serv, ser, franz. serf, fehlt walachisch. —

Ein Synonym desselben ist mancipium, span. port. mancebo, prov. mansip, massip junger Mensch, Bursche. Merkwürdig ist, daß sich hier auch ein germanisches Wort eingefunden hat, goth. thius, althochd. diu d. i. servus, daher das prov. dia, altfranz. die, im Gegensatz von sira vorkommend, aber freilich nur selten, s. Etym. Wb. II, 275, wo auch noch eines andern german. Wortes Erwähnung geschieht. Gleichfalls dem Deutschen entlehnt, wenn auch undeutschen Ursprunges, ist ital. schiavo, span. esclavo, port. escravo, franz. esclave, bereits prov. esclau. Slavischer Herkunft sind (nach Miklosich) die walachischen Wörter robę und sluga, die aber auf keine der Schwestersprachen irgend einen Einfluß gehabt haben.

Der Gegensatz von deus ist diabolus: ital. diavolo, span. diablo, port. diabo (aus diaboo), prov. diabol, diable, franz. diable, walach. diabol. — Hand in Hand mit diabolus geht daemon: ital. span. port. demonio, prov. demoni, franz. démon, wofür walach. drac (draco). — Bemerkenswerth ist etwa, daß in der altport. Minnepoesie der Teufel (demon, demo) nicht ungerne citiert wird. — Ein anderer Gegensatz von Gott liegt in Abgott, wofür sich kaum ein entsprechender Ausdruck findet, wie etwa idolo, idola, idóle. Eigenthümlich ist das rhätoroman. vut d. i. Götze.

Cap. II. Weltgebäude.

Mundus Welt: ital. mondo, span. port. mundo, prov. mon, franz. monde. Die richtige Gestalt des letztgenannten

wäre mond gewesen, vergl. fond von fundus, rond von rotundus. Die Alten declinierten z. B. Nom. mondes, Acc. monde, die Scheu vor Collision mit dem Pronomen mon aber schuf die heutige Form des Singulars. Die walach. Sprache gab das Wort gänzlich auf und setzte lume an dessen Stelle, welches aber weiblich ist wie das span. lumbre. Die übliche Redensart 'ans Licht kommen' d. i. 'auf die Welt kommen' muß diese Bedeutung des latein. lumen herbeigeführt haben, für letzteres schuf man nunmehr die Form lumine̜, vgl. Cihac s. v.

Für die Weltgegenden, um dies nicht ganz zu übergehen, kommen durch die Schifffahrt zum Theil unlateinische Namen auf, wie franz. nord, est, sud, ouest.

Coelum Himmel: ital. cielo, span. cielo, franz. ciel, port. ceo, prov. cel, walach. cer. Die diphthongischen Formen weisen, genau genommen, auf die Schreibung caelum, da ie regelrecht aus ae, nicht aus oe hervorgeht.

Sol Sonne: ital. sole, span. port. prov. sol, walach. soare. Im franz. ward das einfache sol durch das gleichlautende sol = latein. solum (Boden) verdrängt, und soleil, das schon im Prov. vorkommt, dafür eingeführt, buchstäblich latein. soliculus, welches Diminutiv eben so wenig vorhanden ist wie ein deutsches Sönnchen. Ital. solecchio buchstäblich = soleil hat sich auffallender Weise der Bedeutung Sonnenschirm hingegeben, die schon bei Dante vorliegt. Purg. 15, 14.

Luna Mond: ital. span. prov. wie latein., port. lũa, franz. lune, wal. lune̜, also treulich befolgt.

Stella Stern: ital. stella, prov. estela, franz. étoile,

walach. stea; mit eingeschobenem r span. estrella, port. estrella, ebenso catal. In Betreff dieses r darf wohl eine Einmischung von Seiten des latein. aster oder astrum angenommen werden. Eine reine Form estella scheint auf diesem Gebiete nicht vorhanden; der Name einer Stadt in Navarra Estella ist nicht entscheidend.

Terra Erde: so auch ital. port. prov., diphthongiert span. tierra, mit Schärfung des Anlautes walach. tzearę. — Das synonyme tellus Erde, Erdboden ist überall erloschen. Dafür dient im Walach. pęmunt d. i. pavimentum, welches für terra überhaupt gilt: crugul pęmuntului sagt eben so viel wie orbis terrarum.

Jahreszeiten. Ver Frühling: ital. span. port. prov. primavera, walach. primęvarę, franz. aber printemps. Das einfache latein. ver war fast unbrauchbar, da es mit verus und selbst mit vĭr collidiert haben würde, denn lat. ĭ ergab roman. e. — Ein anderes Wort ist prov. pascor Osterzeit von pascha.

Aestas Sommer: ital. state, estate, span. estio, port. estio, auch verão, prov. estat f., franz. été m., walach. varę von ver.

Autumnus Herbst; ital. autunno, span. otoño, port. autono, prov. autom, franz. automne m. f., walach. toamnę f.

Hiems Winter unromanisch. Statt dessen vom Adj. hibernus ital. inverno, auch verno, span. invierno, port. inverno, prov. ivern, franz. hiver, walach. earnę. Daß das lateinische Substantiv seinem Adjectiv in diesem Wortkampf oftmals weichen mußte, ist ein bekannter Vorgang.

Die Tageszeiten mögen sich den Jahreszeiten anschließen.

Dies Tag: ital. dì, span. port. prov. dia m., walach. zi, ziò. — Vom Adj. diurnus aber stammt ital. giorno, prov. jorn, jor, franz. jour, also wie das genannte inverno von hibernus. Merkenswerth ist hier die altfranzösische Behandlung dieses Wortes als Feminin, wie in toute jour ajournée, aber auch lo jors est ajornez, s. etwa die Abhandlung Altromanische Glossare S. 62.

Mane, tempus matutinum Morgen, Morgenstunde: ital. mattino, mattina, span. mañana, port. manhãa, prov. mati, matina, franz. matin, walach. dimineatzę. — Aurora Morgenröthe dauert überall unverändert fort. Nur span. port. besteht daneben arrebol m. von rubor mit vorgefügtem arab. Artikel. — Für die dem Morgenroth vorangehende Dämmerung gibt es ein eigenes Wort: ital. span. prov. alba, port. alva, franz. aube, auch ital. albore, span. prov. albor, port. alvor, entsprechend dem lat. coelum albescit. Altfranz. liest man auch aube jornée wie jor ajornée.

Meridies Mittag: ital. mezzodì, mezzogiorno, span. mediodia, port. meio dia, prov. meidia, franz. midi, walach. miazę-zi, ein Compositum wie die vorhergehenden.

Vesper Abend: ital. vespero. Das eigentliche Wort ist das Adj. serus, daher ital. sera, prov. ser, sera, franz. soir, walach. searę, also theils Masculina, theils Feminina. — Der Südwesten braucht dafür das Adverbium tarde, als Feminin behandelt, welches sowohl den Nachmittag wie den Abend umfaßt.

Nox Nacht: ital. notte, span. noche, port. noite, prov. nueit, nuech, franz. nuit, walach. noapte. — Mitternacht, media nox, ist ital. mezza notte u. s. f.

In Parenthese werde hier einer üblichen Zeiteintheilung gedacht, da sie mit dem bisher Gesagten einigermaßen in Berührung steht.

Tempus Zeit: ital. port. tempo, span. tiempo, prov. temps, franz. temps, walach. timp nebst dem slav. vreame.

Hora Stunde: ital. ora, span. port. hora, prov. hora, ora, franz. heure, walach. orę nebst dem üblicheren slav. ciás.

Dies Tag: ital. dì u. s. f. man sehe das Wort weiter oben.

Hebdomas (ἑβδομάς): ital. settimana, span. port. semana, prov. setmana, semaina, franz. semaine, walach. sęptęmuna.

Mensis Monat: ital. mese, span. port. prov. mes, franz. mois, walach. aber lunę mit deutlicher Hinweisung auf den Mond.

Annus Jahr: ital. port. anno, span. año, prov. an, franz. an, walach. an nebst dem slav. lét.

Saeculum Jahrhundert: ital. secolo, span. siglo, auch centuria, port. seculo, prov. secle, segle, franz. siècle, walach. secul und slavischer Herkunft veac.

Unter den Naturereignissen sind Wolke, Nebel, Regen, Regenbogen, Thau, Hagel, Blitz, Donner, Schnee, Wind besonders zu bemerken.

Nubes Wolke: ital. nube, nuvola, span. nube, nublo,

port. nuvem f., prov. nivol f., franz. nue, nuée, nuage, wal. nor.

Nebula Nebel: ital. nebbia, span. niebla, port. nevoa, prov. nebla, walach. négurę. Für sich allein steht franz. brouillard, auch brouée, von unklarem Stamme.

Pluvia Regen: ital. pioggia, span. lluvia, port. chuva, chuvisco, prov. ploia, franz. pluie, walach. ploaę. — Erloschen ist imber.

Arcus coelestis Regenbogen: ital. arco baleno d. i. Bogen, der gleich dem Blitz kommt und verschwindet, span. port. arco celeste, franz. arc-en-ciel. Der Provenzale sagte statt dessen arc S. Martin und auch in Murcia hört man arco de S. Martin. — Dieselbe Himmelserscheinung heißt lateinisch auch iris und so ital. span. port. iride, franz. iris. — Das walach. Wort ist cucurbeu, welches Cihac geschickt aus latein. con-curvare construiert, das aber doch nur einen Bogen, nicht eben einen Himmelsbogen ausdrücken würde.

Ros roris Thau: ital. rugiada, span. port. rocio, rociada, catal. rosada nebst rosal, franz. rosée. Die einfachste Form ist walach. róo, róao. — Neben den genannten port. rocio, rociada findet sich noch eine ganz anders lautende, orvalho, Verb. orvalhar, welche Nunes da Liaõ Cap. XVI getrost zu den lusitanischen Urwörtern rechnet. Oder sollte man das latein. Adj. rorarius in orualis, orualia, orvalha fortgebildet haben?

Grando Hagel: ital. grandine, gragnuola, span. port. granizo, prov. granissa, auch gressa, franz. grêle f., wa-

lach. grindine. — Räthselhaft ist das port. dem Spanier fehlende saraiva.

Fulmen, fulgor Blitz: ital. fulmine, franz. foudre f., walach. fulger. — Desgleichen franz. éclair; span. ravo (radius Strahl), relámpago (lampas Fackel). — Aus griech. βέλεμνον ist geschöpft ital. baleno.

Tonitru Donner: ital. tuono, span. trueno (r zur Verstärkung eingeschoben), auch Verbum tronar von tonare, prov. ton, tron, port. trovão m. Am deutlichsten gibt sich tonitrus oder tonitruus zu erkennen im prov. tonedre, auch toneire, franz. tonnère m. Minder kräftig ist das walach. tûnet.

Nix nivis Schnee: ital. neve, nevajo, span. nieve, port. neve, prov. nieu, franz. neige (dieses wohl vom Adj. nivea), walach. neuę, dazu das slav. zępádę, s. Miklosich S. 23.

Ventus Wind: ital. port. vento, span. viento, prov. ven, franz. vent, walach. vynt.

Cap. III. Oberfläche der Erde.

Planities Ebene: ital. piano, pianura; span. planicie, llano, llanura, port. planoz, prov. planeza, plana, planha, franz. plaine, walach. planę. — Campus findet sich im ital. campo, span. campo, campiña, prov. camp, franz. champ, walach. cymp.

Mons Berg: ital. span. port. monte, prov. mont, mon, franz. mont (beschränkten Gebrauches). — Von verstärkender

Bedeutung ist das abgeleitete ital. montagna, span. montaña, franz. montagne, welches auch die Bedeutung Gebirg in sich begreift.

Collis Hügel lautet ital. port. colle, prov. coll. Aus dem Adj. collinus aber gieng das gleichbedeutende Subst. ital. port. collina, span. colina, franz. colline, walach. colinę hervor. — Speciell franz. ist tertre m. Anhöhe, vielleicht aus terrae torus zusammengesetzt. — Tumulus und clivus bestehen hier und da als Latinismen fort. — Das wichtigste Wort für rupes Fels ist ital. rocca, roccia, span. port. prov. roca, franz. roc, roche, rocher, dessen Herkunft noch einigermaßen zweifelhaft ist. — Ein zweites Wort ist ital. penna, span. peña, prov. pena, von penna lat. Mauerzinne, woher auch franz. pignon. — Ein drittes franz. falaise Klippe, Felsenküste, vom deutschen Fels, ahd. felisâ. — Rupes findet sich nur im ital. rupe und (nach Livadit, nicht aber nach Cihac) auch im walach. rupę.

Vallis f. Thal: ital. valle f., span. valle, port. valle m., prov. val, vau f., auch vallada, franz. val m. (unüblich), vallée (daher ital. vallea), walach. vale f. — Ueber ein altromanisches comba tiefes Thal, Schlucht, von concava, vgl. Etym. Wb. I, 134.

Planities, Ebene: ital. planizie, span. port. planicie, prov. planissa. Ueblicher ital. pianura, span. port. planura (unlat.). Vom Adj. planus ital. piano, span. llano, prov. pla, plana, franz. plaine, daher mhd. plân.

Rivus Bach: ital. rivo, rio, prov. riu, walach. ręu, daher das Dimin. ital. ruscello, franz. ruisseau, walach.

ryuletz. — Gleichbedeutend, aber nicht von rivus stammend, ist span. arroyo, port. arroio.

Flumen Fluß findet sich wieder im ital. fiume, prov. flum. — Fluvius lautet ital. fiuvio, prov. fluvi, franz. fleuve. — Von rivus stammt franz. rivière. Jenes erhob sich im span. port. rio zur Bedeutung von flumen. — Das klanglose amnis dagegen erlosch gänzlich, wie auch das lautverwandte Adj. omnis erlosch, außer wo es sich nach dem Plural omnia bildete.

Mare Meer: ital. mare m., span. mar m. f., port. mar m., prov. mar m. f., franz. mer f., walach. mare f. Also schwankenden Geschlechts gleich dem deutschen Meer in den verschiedenen Dialecten.

Unda Woge, Welle: ital. span. port. prov. onda, franz. onde, walach. undę, also gemeinromanisch. — Das synonyme fluctus findet sich im ital. fiotto, franz. flot wieder, das prov. fluct scheint in Betracht des Buchstabens ein bloßer Latinismus d. h. nicht volksüblich. — Ein schönes von Dichtern viel gebrauchtes Wort ist das span. im Port. nicht vorkommende ola, catal. gleichfalls ola. Hat etwa das altdeutsche wella, gesprochen uela, sodann ue in o verwandelt, dieses Wort hervorgezaubert? Catal. sagt man auch ona und onada. Das walach. val mag unserm welle nachgesprochen sein, vgl. z. B. das gleichfalls walach. val = lat. velum, welches e ebenso mit a vertauscht hat.

Insula Eiland: ital. isola, span. prov. isla, port. ilha, franz. île, walach. insulę.

Sinus Meerbusen, Bucht: ital. span. seno, franz. sein,

daher span. ensenada, port. enseada (buchstäblich Einbiegung). — Griechischer Herkunft ist ital. span. port. golfo, franz. golfe, walach. golf, von κόλπος. — Derselben Herkunft ital. span. port. prov. cala, franz. cale, von χαλᾷν herabsteigen (d. i. vom hohen Meere). — Ein weit verbreitetes Wort ungewisser Herkunft ist ital. baja, span. port. bakia, franz. baie, engl. bai, dtsch. Bai, s. Ed. Müllers Etym. Wb. I, 61. — Gemeinromanisch ist portus Hafen, das übliche walach. Wort. limán aus griech. λιμήν.

Litus Meeresufer, Gestade: nur ital. lito und lido für Ufer überhaupt vorkommend, ersteres häufig bei Dante. — Ein zweites latein. Wort, ora, ist im Romanischen überall erloschen. — Ein drittes ist ripa, auf Meeres- und Flußufer anwendbar, gemeinromanisch und sowohl für sich allein wie auch in Ableitungen üblich: ital. ripa, riva, rivaggio, span. riba, üblicher ribera, ebenso port. riba, ribeira, prov. riba, ribatge, ribeira, franz. rive, rivage (rivière und schon prov. ribeira traten allmählich in die Bedeutung von rivus über); rųpę ist die walach. Form. — Weit verbreitet ist ferner ital. piaggia nebst spiaggia, span. prov. playa, port. plaia, franz. plage, von plaga, plagia, s. Etym. Wb. I, 316. — Desgleichen aus lat. costa Rippe, Seite, ital. port. prov. wie lat., span. cuesta, franz. côte, deutsch Küste. — Aehnlich verhält sich span. borde, port. borda, franz. bord, dtsch. Bord, ursprünglich Rand. — Unter den übrigen Fällen ist etwa noch zu nennen port. beira steiles Ufer, verkürzt aus ribeira? Franz. berge bass. — Ist port. aba Rand irgend eines Dinges hieher zu nehmen?

P a l u s -udis Sumpf, Morast: ital. palude, umgestellt padule, prov. palut, port. paúl. — Dieselbe Bedeutung hat, aber nicht desselben Ursprunges ist ital. span. port. pantáno, churw. pantan. — Lacuna lebt fort im ital. lacuna, laguna, span. laguna, syncopiert port. lagôa, prov. lona. — Stagnum lautet ital. stagno, span. estanque, port. nach abgefallenem Umlaut tanque, prov. estanh, franz. étang. — Ciénaga span. scheint aus caenum entstanden. Eine zweite Form cienagal stimmt mittelst ihrer Endung zum sinnverwandten altfranz. maresquel, was allerdings wenig bedeutet. — Span. port. lama hat keineswegs im latein. limus seine Quelle, wohl aber im althochd. leim = angels. lâm d. i. Lehm. Dahin gehört auch port. lameirão. — Mehrere mit der Silbe mar anhebende, die Bedeutung Sumpf oder Lache ausdrückende roman. Wörter stellen sich theils zum latein. mare, theils zum niederl. mar, maerasch: so franz. mare, marais, marécage, altfranz. marsc, prov. marcx, ital. marese und dergleichen mehr. S. Etym. Wb. I, 264. — Fremdlinge sind ferner ital. span. fango, prov. fanc, franz. frange f., vgl. goth. fani. — Ital. brago, entspricht dem griech. *βραγός*.

Zahlreich sind die Namen der Bodenstrecken zur Fortbewegung. Via findet sich fast überall, daher ital. viale span. vial. Derselben Herkunft ist ital. viaggio, span. viage, port. viagem, prov. viatge, franz. voyage Reise. — Callis Pfad, Gang: ital. calle dass., span. calle, port. calhe, walach. cale Straße, fehlt prov. franz. — Semita, span. senda; abgeleitet ital. sentiero, span. sendero, port. sendeiro, prov. semdier, franz. sentier. — Strata scil.

via gestreuter Weg, Gasse: ital. strada, span. port. prov. estrada, altfranz. estrée. — Platēa (πλατεῖα), auch platĕa breiter Weg, Gasse: ital. piazza, span. port. prov. plaza, franz. place. — Trames: ital. span. trámite (wenig üblich). — Iter Reise, Weg findet sich im altital. edro, altfranz. erre. — Neue sinnverwandte Wörter sind etwa die folgenden. Span. calzada, port. calçada, prov. caussada, franz. chaussée d. i. mit Kalk (calx) gebaute Straße. — Weit verbreitet ist ital. cammino, span. camino, port. caminho, prov. camí, franz. chemin. Ein latein. caminus wird aus dem 6. Jahrh. nachgewiesen. — Auf Frankreich beschränkt sich route, das sich leicht aus via rupta erklärt; rotta findet man in oberital. Mundarten. — Griechischer Herkunft ist walach. drum = δρόμος.

Cap. IV. **Mensch.**

Homo ist allen Tochtersprachen verblieben, theilt sich aber, dem Latein sich anschmiegend, in Nominativ- und Accusativformen, je nachdem die Silbe hom oder die beiden Silben homin zu Grunde gelegt wurden: ital. uomo und uomini, span. hombre (r aus n), port. homem, prov. hom, Plur. homne, franz. on (Pronomen), desgleichen homme, walach. om ꝛc. — Nemo, die Verneinung von homo, lebt nur im mundartl. ital. nimo und dem walach. nimene fort. — Von großer Bedeutung aber ist persona als Synonym von homo geworden und auch in nichtromanische Sprachen

eingedrungen. Dazu kommen noch zwei Adjectiva, dichterisch als Substantiva gebraucht, das bekannte **mortalis** für homo, ital. z. B. i miseri mortali bei Petrarca, und **humanus**, fast nur im Plural; port. temo que venham deoses a ser, e nós humanos Lus. 6, 29; franz. cela n'est pas au pouvoir des humains. Auch das Subst. christianus für homo ist üblich, z. B. prov. aitá mal crestiáno vestestiane Gir. Ross. Im Rhätoromanischen ist carstiao das eigentliche Wort für homo geworden. Und auch wir können sagen: Kein Christenmensch hat so etwas erlebt.

Das Geschlecht des Menschen drückte der Lateiner mit **vir** und **femina** aus. Der Verlust des ersteren scheint in dessen störendem Zusammentreffen mit dem Adjectiv verus seinen Grund zu haben, indem das kurze i in vir sich nach romanischer Lautregel in e verwandeln mußte. Dante in der Divina Commedia wagte allerdings ein buchstäbliches viro zu gebrauchen, aber ohne daß es einen Eindruck in der Sprache zurückließ. Auch im Deutschen schwand das mit vir gleichbedeutende guma (welches sich möglicher Weise in spanischen Eigennamen wie Gomez, Gomesindus erhielt) und an seine Stelle trat man d. i. homo. Neben vir aber besaß der Lateiner noch **mas** als Gegensatz von femina, nebst **masculus**, und dieses ergriff der Romane als einen trefflichen Stellvertreter von vir: ital. maschio, span. port. macho, prov. mascle, franz. mâle, Subst. und Adj. — Ein edles Wort, vergleichbar dem lat. vir und von den Grammatikern auch aus ihm gedeutet, ist das span. **varon**, port. varão (barão), prov. bar, Acc. baró, altfranz. ber, baron, auch in die Bed. Edelmann übergehend. Dem lat. arma

virumque entspricht daher vollständig das port. as armas e os barões. Auf ein Kennzeichen der Natur stützt sich das walach. bęrbát (barbatus), daher albanesisch varvat.

Ueber das weibliche Wort zu mas ist nichts weiter zu berichten, als daß es sich auf dem ganzen Gebiete erhalten hat: ital. femmina, span. hembra, altspan. femna, fembra, port. femea, prov. femena, femna, franz. femme, walach. femeie. — Fast eben so allgemein hat sich das synonyme, besonders der Bedeutung Gattin zugewandte mulier erhalten: ital. moglie mit den Varianten mogliere, mogliera, span. muger, port. mulher, prov. molher, altfranz. moulier, (fehlt neufranz.), walach. muére. — Was die Thierwelt betrifft, so läßt sich bemerken, daß der Spanier auch das männliche Thier mit barbado zu bezeichnen sich erlaubt.

Cap. V. Körper des Menschen.

Bei den Theilen des menschlichen Körpers ist Entlehnung aus fremden Sprachen besonders selten, weil diese Gegenstände zu nahe lagen, ihre Namen also sich minder leicht vergessen ließen als die Namen andrer Dinge.

Corpus: ital. port. corpo, span. cuerpo, prov. altfranz. cors, neufranz. corps, walach. aber trup = russ. trup 'cadaver', daher mit latein. Suffix trupesc 'corporeus'.

Caput: ital. capo, catal. cap, desgl. prov. cap (lo cap te tremblant Bth.), daher abgeleitet span. cabeza, port. cabeça. — Allgemeiner brauchte man dazu, vermöge einer niedrigen mit unserm 'Kopf' zusammentreffenden Auffassung,

latein. **testa**, Gefäß, Topf: so ital. span. port. prov. testa, franz. tête.

Frons frontis: ital. fronte, span. frente (doch wohl entstanden aus fruente, vgl. fuente aus fons), franz. front, walach. frunte.

Tempus Schlaf am Haupte: ital. tempie, aus dem Plural des latein. Wortes, desgleichen tempiale m., span. port. tempora f., prov. templa, templar, desgleichen tentin (abgekürzt aus temp), auch altfranz. tin, neufranz. tempe f. Specifisch span. ist sien f., vom latein. **segmen**, wenn man tempus aus griech. *τεμν* deuten darf, vgl. Etym. Wb. II, 178. Ein andrer Ausdruck ist port. **fontes** plur. das Pulsieren der Adern mit der Bewegung einer Quelle verglichen?

Oculus: ital. occhio, span. ojo, port. olho, prov. huelh (h vorgeschoben), franz. oeil, wal. ochiu. — **Pupilla** latein. Augapfel, auch im Roman. vorhanden. Ueberdies prov. **prunella**, franz. prunelle, eigentlich schwarze Pflaume. Desgleichen port. **menina**, span. niña d. i. kleines Mädchen, wie griech. *κόρη* Mädchen und Augapfel zugleich bedeutet. — Das Gesicht, die Sehkraft, **visus**, heißt ital. span. port. prov. vista, walach. vezut.

Supercilium Augenbraue: ital. sopraciglio, span. ceja, port. sobrecelha, prov. sobrecilha, franz. sourcil.

Palpĕbra: ital. palpébra, palpébro, span. párpado, franz. paupière, prov. auch palpéle, palpéla, pálpet.

Cilium Augenwimper: ital. ciglio, prov. cil, cilla, catal. cella, franz. cil. Für sich steht span. **pestaña**, port. pestana, eigentlich Fransen am Rande eines Kleides,

zweifelhaft, ob von .pistum, d. i. pinsitum etwas Zusammengefügtes.

Nasus Nase: ital. span. naso, prov. walach. nas, franz. nez. Die Römer bedienten sich statt nasus auch des Plurals nares (die Nasenlöcher) und dieser Ausdruck findet sich in den Tochtersprachen wieder. Spanien besitzt zwar naso, braucht es aber nur scherzweise. Das eigentliche Wort für Nase ist ihm nariz, buchstäblich = latein. nares, doch sagt man im Plural auch narices. Im Prov. findet sich nar, Plur. nars. Vergl. Altromanische Glossare S. 92. — Der Sinn des Geruches, olfactus, heißt span. port. olfato, franz. odeur, odorat, prov. odor und dergleichen.

Auris Ohr. Keiner der jüngeren Sprachen genügte das einfache lateinische Wort, da es mit aurum zusammentraf. Sie wählten dafür das Diminutiv auricula, welches mit oculus harmonierte: ital. orecchia, aber auch masc. orecchio in Uebereinstimmung mit occhio, span. oreja, port. orelha, prov. catal. aurelha, franz. oreille, walach. urechie f. — Der Sinn des Gehörs, auditus, heißt ital. udito, span. oïdo, port. ouvido, prov. auzimen? (eigentlich Anhörung), franz. ouïe, walach. auzire, auzit.

Facies, vultus Angesicht: daher ital. faccia, volto, span. faz, vulto, prov. fatz, vout, franz. face, walach. fatze nebst dem für sich dastehenden slav. obraz. Dazu das Particip ital. sembiante, span. semblante, prov. semblan Ansehen, Miene. — Ein specifisch romanischer Ausdruck ist span. port. prov. cara, altfranz. chere, chiere, daher entlehnt ital. cera, ciera, dunkeles Ursprungs. — Plebejische Herkunft verräth das aus der Thierwelt entlehnte

span. rostro, port. rosto, auf welches die Schwestersprachen nicht eingegangen sind, wiewohl die Römer ihr rostrum selbst schon, wenn auch verächtlich, für Mund gebrauchten.

Gena, mala Wange, sind beide geschwunden, das zweite derselben wegen Collision, da es mit dem Adjectiv malus zusammentraf. An ihre Stelle trat ital. gota, prov. gauta, franz. joue, aus latein. gabata Eßgeschirr; überdies ital. guancia aus althochd. wanga, wanka (befriedigender wäre eine deutsche Form wankja). Im Port. ist face = latein. facies üblich geworden.

Maxilla Kinnlade ist ital. mascella, span. mexilla, prov. maissela, altfranz. maisele, walach. męcea; franz. aber mâchoire vom Verbum mâcher d. i. masticare kauen, bei Apulejus. — Ein zweiter walach. Ausdruck ist falcę von falx Gloss. Bud.

Os Mund war ob seiner Kürze nicht zu brauchen und ward durch das allerdings minder edle bucca Backen vertreten: ital. bocca, span. port. prov. boca, franz. bouche; walach. durch gura = latein. gula.

Labrum, labium Lippe: ital. labbro, Plur. poetisch auch labbia, span. labio, alt labro und labrio (letzteres aus beiden latein. Wörtern zusammengeschmolzen), prov. labia, lavia, labra (wohl nur im Plural gebraucht), franz. lèvre. Ein gemeiner port. Ausdruck ist beico, welches allerdings auf lat. basium (Kuß) zurückweist.

Lingua: ital. port. lingua, prov. lengua, lenga, franz. langue besteht fort in beiden Bedeutungen Zunge und Sprache, hat aber für die zweite noch ein besonderes Wort abgegeben: ital. linguaggio, span. lenguaje, port.

lingoagem, prov. lenguatge, franz. langage, welchem ein latein. linguaticum entsprochen haben würde, das Mittellatein aber mit linguagium wiedergab. — Was gustus (Geschmacksinn) betrifft, so ist es fast ungeändert geblieben: ital. span. gusto, walach. gust, port. gosto, prov. gost, franz. goût. Auch sapor dauert fort.

Palatum: ital. port. palato; span. port. prov. abgeleitet paladar; franz. umschrieben palais de la bouche, entsprechend ital. cielo della bocca, span. cielo de la boca, port. ceo da boca, auch walach. ceriul gurei d. i. Himmel oder Gewölbe des Mundes.

Mentum Kinn: ital. mento, span. prov. menton, franz. menton, dessen auslautendes n ein latein. mento voraussetzen würde, daher prov. das Diminutiv mentonet. Das port. Wort ist barba; ein Kinn ohne Bart heißt hier barba imberbe, buchstäblich ein unbärtiger Bart. Dem verwandt ist das walach. gleichfalls für mentum geltende bęrbie.

Collum Hals: ital. port. collo, span. cuello, prov. col, franz. cou; abweichend walach. gut (bei Livadit, aber woher?).

Gula Kehle: ital. gola, span. gola und gula, port. in noch mehr Variationen gula, gola, guela, prov. gola, guola, franz. gueule, walach. gurę. Weitere romanische Ausdrücke für diese oder für andre nah liegende Bedeutungen sind etwa ital. gorgo, span. gorja, franz. gorge, span. gorguë, garganta, ital. gozzo und gargozzo, vgl. latein. gurgulio, gurges, guttur, walach. gutles. Auf das althochd. drozza läßt sich das ital. strozza zurückführen. — Latein. jugulum hat keine Nachkommenschaft hinterlassen.

Cervix Nacken lebt fort im ital. cervice, span. prov. altfranz. cerviz, walach. cerbice. Dem stellt sich zur Seite ital. span. port. prov. neca, franz. nuque, etwa von nux im Sinne des deutschen Nuß (Kerbe, Einschnitt); wegen der zweiten Silbe vgl. duca von dux. Ein andrer Romanismus ist das span. pescuezo, port. pescoço aus post und cuezo d. i. Hinterkübel, s. Etym. Wbch. I, 165. — Für sich allein steht ital. collottola, welches auf collum hinweist. Ein walach. gyt findet sich bei Livadit.

Humerus Schulter. Ital. omero, span. port. hombro ist von eingeschränktem Gebrauche, ausgenommen im walach. úmero. — Das übliche Wort ist ital. spalla, span. espalda, port. espadoa (syncopiert aus espadola), prov. espatla, auch espalla, franz. épaule, von spathula, Diminutiv von spatha Schulterblatt, letzteres im walach. spatę (Rücken) fortlebend. — Das verwandte latein. axilla aber lautet ital. ascella, prov. aissela, franz. aisselle.

Brachium Arm: ital. braccio, span. brazo, port. braço, prov. walach. bratz, franz. bras. — Lacertus (Oberarm) findet sich im ital. lacerto, altspan. lacerto, prov. lacert, letzteres in der Bedeutung Muskel, wieder.

Cubitus Ellenbogen hat sowohl in der Bedeutung eines Körpertheiles wie in der eines Maßes (Elle) starke Abweichungen von den Lautregeln erfahren, die wir hier nicht untersuchen wollen: ital. cubito, gomito, gombito, span. codo, port. cubito, cóvado, cotovello, prov. coide, code, catal. colse (!), franz. coude, walach. cot.

Manus Hand: ital. span. mano, port. mão, prov. man, franz. main, walach. męnę (oder myną), also überall

erhalten. — **Pugnus** Faust lautet ital. pugno, span. puño, prov. punh, franz. poing, walach. pumn.

Digitus Finger: ital. dito, span. port. dedo, prov. det, franz. doigt, walach. mit hörbarem g deaget.

Unguis Nagel des Fingers ward von ungula (Klaue) verdrängt, weil dieses bildsamer war: ital. unghia nebst ugna, span. uña, port. unha, prov. ongla, franz. ongle, walach. unge.

An den lateinischen Namen der fünf Finger hat man auch die Tochtersprachen Theil nehmen lassen: ital. pollice, indice, medio, annulare, mignolo = **pollex, index, medius, annularis?, minimus.**

Pugnus Faust: ital. pugno, gleichlautend, span. puño, port. punho, desgl. prov. punh, franz. poing, walach. pumn.

Pectus Brust: ital. petto, span. pecho, port. peito, prov. peit, peich, altfranz. pis (letzteres mit seltner Begriffsverdrehung Euter, uber), walach. pept. Abgeleitet mit der Bedeutung von pectus ist prov. peitrina, franz. poitrine, welchem ein mittellat. **pectorina** oder pectrina entsprechen würde. — Die Brust zum Säugen, die Brustwarze hat einen weitverbreiteten dem Lateiner unbekannten Namen, ital. **tetta**, citta, cizza, span. port. prov. teta, franz. tette und téton, walach. cincę?, tzitzę?.

Venter Bauch: ital. port. prov. ventre, span. vientre, franz. ventre, walach. vintre, also gemeinromanisch. — Auch das synonyme **pantex** Wanst hat fast überall Eingang gefunden: ital. pancia, span. port. prov. panza, franz. panse (im span. Don Quixote Pansa mit s), walach. pánteze. — Vereinzelt steht das etymologisch nicht ganz klare

span. port. **barriga** (catal. nicht vorhanden), nebst dem gleichfalls nicht unbedenklichen **epa** (von hepar?). — Ueberall fehlt **abdomen**, muthmaßlich, weil die genannten Wörter genügten oder weil es dem geheiligten dominus zu nahe gelegen haben würde.

Umbilicus Nabel: ital. ombilico, span. ombligo, port. (mit bekannter Uebergehung des l) umbigo, embigo, prov. ombelic, umbrilh, enborigol, embonilh, franz. nombril, walach. buric. Einigen dieser Formen muß umilicu-lus zu Grunde liegen.

Dorsum Rücken: ital. dorso, dosso, span. port. dorso, prov. dors, dos, franz. dos, walach. dos, also mit s und ohne r, welcher Buchstabe auch in andern Fällen vor s schwindet. — Das synonyme **tergum** kann als unromanisch angesehen werden, da es auch im Italienischen zwar vorhanden, aber daselbst doch nur ein Fremdling ist.

Coxa Hüfte: ital. coscia, port. coxa, prov. cueissa, franz. cuisse, walach. coapsę. Das seltsame latein. coxendix ist hier nicht zu Hause. — Im Span. fehlt auch coxa: dessen Dienst thut cadera = **cathedra** Sitz, Sessel, also Sitz, worauf der Körper ruht. So griech. ἕδρα 1) Sitz, 2) Gesäß. — Ein anderes Wort ist ital. span. port. prov. **anca**, franz. hanche = dtsch. **Anke**, griech. ἄγκη.

Latus Seite (Gegend von der Achsel bis zur Hüfte) hat nirgends den lateinischen Namen gerettet. Dafür ital. **fianco**, prov. flanc, franz. flanc, muthmaßlich lateinischer Herkunft. — Ferner span. costado, prov. costat, franz. côté von **costa** Rippe, woher auch das einfache walach. coastę. — Ein etymologisches Räthsel ist das port. an la-

Cor Herz: ital. cuore, altspan. cuer, prov. cor, franz. coeur Herz in physischem und moralischem Sinne; speciell in letzterem ist ital. coraggio cet. eingeführt worden. Der Spanier erweiterte später das einfache Wort, vielleicht um es von cuero = latein. corium getrennt zu halten, in cor-az-on, der Portugiese in cor-aç-ão. — Der Dacier vertauschte es mit dem latein. anima, das er inimę aussprach, doch mußte dasselbe auch die physische Bedeutung übernehmen.

Pulmo Lunge: ital. polmone, span. pulmon, port. pulmão, prov. polmó, franz. poumon, walach. plumųne. — Ein zweites, nicht eben schönes, aber naturgetreues onomatopointisches Wort besitzt Spanien und Portugal in bofe, vgl. das Verbum bofar, bufar blasen, hauchen.

Stomachus Magen ist überall zu Hause und bedarf keiner Erörterung.

Jecur, hepar (ἧπαρ) Leber: ital. fégato, span. higado, port. figado, prov. fetge, franz. foie, walach ficát. Weder das lateinische noch das griechische Wort haben bei der romanischen Benennung dieses Organes Rücksicht gefunden. Vollständig ausgesprochen war ficatum jecur eine mit Feigen gemästete Gänseleber. Man warf das Subject jecur anseris weg und übertrug seinen Begriff dem Attributiv ficátum, welches sich die Betonung ficatum mußte gefallen lassen. Von allen Benennungen menschlicher Körpertheile ist diese wohl die abentheuerlichste. S. das Nähere Etym. Wbuch I, 174.

Ren Niere: ital. rene, auch arnione, span. riñon, port. rim und rinhão, prov. ronhó, franz. rein, rognon,

walach. rinichiu, rĕrunchiu. Da die Nieren doppelt sind, so werden die genannten Wörter gewöhnlich im Plural gebraucht.

Splen (σπλήν) Milz hat seinen römischen Namen nur im walach. splinĕ (wie im engl. spleen) behauptet. — Statt dessen ward unser deutsches Milz eingeführt: ital. milza, span. prov. arag. melsa. — Der franz. Ausdruck aber ist rate, aus dem niederl. rate (hochd. Roße, Honigroße) eingeführt in Betracht der Aehnlichkeit beider Dinge. — Der Spanier hat neben dem bemerkten melsa noch bazo, ebenso der Portugiese baço, dessen Herkunft aber nicht klar vorliegt. — Das latein. mit splen gleichbedeutende lien ist den Tochtersprachen gänzlich unbekannt.

Intestinum Eingeweide: ital. span. port. intestino, franz. intestin. — Ein zweites Wort ist ital. budello, altspan. budel, franz. boyau, von botellus Würstchen. — Ein drittes ital. trippa, span. port. tripa, franz. tripe, meist im Plural gebraucht, von dunkler Herkunft.

Das den ganzen Körper Deckende ist die Haut, zum Theil das Haar. Jene heißt latein. cutis, auch pellis. Cute duldet Italien noch als Ausdruck der Wissenschaft; das eigentliche romanische Wort ist pellis d. h. ital. port. pelle, span. piel, prov. pel, franz. peau, walach. piele.

Coma Haupthaar ist ital. span. port. prov. gleichlautend und gleichbedeutend coma, span. und port. aber wenig üblich, altfranz. come, walach. coamĕ. Ital. ist neben coma noch die seltsame Variante chioma zu nennen, die auf ein unvorhandenes cloma zurückweist.

Capillus Haar überhaupt: ital. capello, span. ca-

bello, prov. cabelh, franz. cheveu. Daher das mittellat. capellatura, span. cabelladura, franz. chevelure.

Barba Bart ist überall geblieben, so im walach. barbę u. s. w.

Auch die übrigen das Haar betreffenden Wörter leben fort, wenn auch nicht ohne einige Abänderungen. Die wichtigsten derselben sind pilus und crinis, ital. span. port. pelo prov. pel, franz. poil, walach. pęr; ital. port. crine, span. crin nebst der Variante clin, prov. crin, fehlt walachisch.

Cap. VI. Seele des Menschen.

Hierher rechnen wir nicht bloß die absoluten Fähigkeiten der Seele wie in dem Begriffe Gedächtnis, sondern auch das von der Seele Hervorgebrachte wie in dem Begriffe Gedanke. Hier wo es auf Abstracta ankommt, haben neue Schöpfungen nur einen mäßigen Einfluß geübt.

Anima Seele: ital. anima, syncopiert alma, span. ebenso, port. nur alma (desgleichen Masc. animo), prov. anma Bth., üblich nur arma, franz. âme, walach. inimę. — In letzterer Sprache auch súflet, eigentlich Hauch (ital. soffio).

Spiritus Geist: ital. spirito, (poet. spirto), span. espiritu bemerkenswerth wegen der Endung u für o, hervorgerufen durch das geheiligte lat. Spiritus der Kirche; port. aber espirito und mit fortgeschrittenem Accent altport. und noch bei Camoens esprito = prov. espérit, franz. esprit,

engl. spright. — Im Walach. trat an die Stelle des latein. Wortes das slav. duh.

Ratio Vernunft: ital. ragione, span. razon, port. razão, prov. razó, franz. raison, für welche Wörter walach. minte, lat. mens aufgestellt wird.

Intellectus nebst intelligentia Verstand: ital. intelletto, span. inteligencia, vrlt. intelecto, franz. intelligence u. dgl., walach. intzelés.

Cogitatio Gedanke. Das Verbum cogitare dauerte in den Tochtersprachen allerdings fort: ital. coitare, span. port. prov. cuidar, altfranz. cuidier, neigte aber sehr zur Bedeutung Sorge tragen, daher auch die Substantiva span. cuida, cuidado, prov. cuida, cuidamen und andre, welche die Bedeutung Sorge auszudrücken pflegten. Das eigentliche Wort für cogitare ward nun pensare wägen, abwägen, erwägen, woraus die Substantiva ital. pensiero, pensiere, pensamento, prov. pens, pensa, pensat, pensamen, franz. pensée für cogitatio hervorgiengen.

Zelus (*Ζῆλος*) Eifer: ital. span. zelo, port. zelo und cio, franz. zèle, daher Adj. ital. span. zeloso, port. cios, franz. jaloux; hieraus ein zweites Subst. ital. gelosia; franz. jalousie, nebst dem seltsamen port. ciume gleichsam zelumen; ein entsprechendes span. zelumbre fehlt. Dagegen findet sich in der letztgenannten Sprache das griech. *Ζηλοτυπία*.

Passio Leidenschaft: ital. passione, span. pasion, port. paixão, franz. passion.

Ira Zorn: gleichlautend ital. span. port. prov. ira, altfranz. ire, neufranz. erloschen und durch colère = cholera ersetzt, woher auch courroux, ital. corruccio. Das

walachische Wort ist ein griechisches, męnie (*μανία*). — Iracundia lebt im Ital. Span. fort.

Insania Wuth: ital. span. port. wie latein., span. auch saña, port. sanha; freilich nicht ohne Bedenken hieher zu nehmen, da auch an latein. sanna (Zähnefletschen) gedacht werden dürfte.

Desiderium Sehnsucht: ital. desiderio, desidero, desire, prov. desir, desire, franz. désir. — Anderer Entstehung ist ital. desio, span. deseo, port. desejo, prov. desitj, desieg, von dissidium, also eigentlich Trennung von einer Person oder Sache, daher Sehnsucht.

Verecundia Scheu, Verschämtheit: ital. vergogna, span. port. prov. ebenso, franz. vergogne, walach. nicht vorhanden, dafür rusme, d. i. Röthe.

Gaudium Freude: ital. gioja, span. joya, prov. joia, franz. joie, welche sämmtlich auf den Plur. gaudia zurückweisen.

Cordolium Herzeleid: ital. cordoglio, span. cordojo, prov. cordolh, ein schönes, aber im Latein. wenig gebrauchtes Wort.

Spes Hoffnung: ital. speme (poet. spene) vom Accus. spem; desgleichen prov. espér, franz. espoir vom Verb. sperare. — Eine gemeinroman. Ableitung ist ital. speranza, span. esperanza, port. esperança, prov. esperansa, franz. esperance, auch wal. sperantzę.

Amicitia Freundschaft: ital. amicizia, span. vrlt. amicicia, walach. amicitzie (Livadit). — Daneben hat sich eingefunden ital. amistà, span. amistad, port. amizade, prov. amistat, franz. amitié, Latein. kein amicitas, auch

nicht, wie es scheint, im Mittellatein vorhanden. — Inimicitia lebt im Ital. fort, wofür im Span. enemistad, im Port. inimizade steht.

Valor. Das Dasein dieses Substantivs im Latein. wird bezweifelt. Gewiß ist, daß es im Roman. seit frühester Zeit vorhanden war und Werth, besonders aber Tapferkeit bedeutete: ital. valore, span. port. prov. valor, franz. valeur, walach. valoare; dazu das Adjectiv ital. valoroso, prov. valoros, franz. valeureux, span. port. valeroso.

Ignavia Trägheit ward durch ein neues Wort vertreten: ital. codardia, span. cobardia, portug. dasselbe nebst cobardice, prov. coardia, franz. couardice, von cauda, weil gewisse Thiere, wenn Gefahr droht, den Schwanz einzuziehen pflegen. — In der Bed. Trägheit jedoch wird das latein. ignavia im Span. und Port. noch immer gebraucht, wiewohl die Combination gn etwas nicht völlig Reifes zu verrathen scheint. — Synonym ist pigritia: ital. pigrizia, pigrezza, span. pigricia und pereza, port. preguiça, prov. pigressa, franz. paresse; fehlt walach., dafür leane, vom Adj. lenis gelinde, langsam.

Metus, timor, pavor Furcht. Metus lebt fort im port. medo, span. miedo; timor im ital. timore nebst temenza, span. prov. temor; pavor im prov. pavor, paor, franz. peur, ital. paúra, desgl. vom Verbum expavere ital. spavento, prov. espaven, franz. épouvante. Der Dacoromane scheint die hier genannten Stämme nicht zu kennen. — Ein malerischer Ausdruck für Schrecken ist prov. catal. glai, esglai (gladius), daher das Verbum esglaiar, esglaziar.

Odium Haß: ital. span. port. odio, prov. odi. Statt dessen altfranz. he, haïne, neufranz. haine, vom goth. hatis Haß, also aus deutscher Quelle geschöpft. — Walach. gilt dafür ure fem. (von horror?)

Mendacium Lüge fehlt überall, denn das ital. mendacio ist Latinismus. — An seine Stelle gerückt ist das gleichfalls unlatein. mentitio d. h. prov. mentizó, walach. minciune, aus welchem ital. menzogna, prov. mensonja, franz. mensonge erwachsen sein müssen. — Ein anderer Sprößling ist das span. port. mentida, aus welchem das gleichfalls span. port. mentira entstellt sein könnte, denn an den Infin. mentiri ist schwerlich zu denken. — Ueber das synonyme ital. bugia, prov. bousia s. Etym. Wb. I, 93.

Cap. VII. Altersstufen.

Infans Kind des einen wie des andern Geschlechts, ital. span. port. infante, prov. enfan, franz. enfant, auch als vornehmer Titel üblich, wie prov. enfan d'Aragon, mlat. infans Apuliae. Aber ein hochwichtiges unter den sinnverwandten Wörtern, puer, ist nebst seinem Feminin puella untergegangen, muthmaßlich, weil es mit dem Adjectiv parus zusammengetroffen wäre. — Verblieben dagegen sind die nicht minder wichtigen juvenis und das besonders edle virgo fast allgemein: ital. giovine, giovane, span. joven, port. joven, prov. jove, franz. jeune, beide letztere nur Adjectiva; ital. vergine, span. virgen, port. virgem, prov. verge, vergena, vergi, franz. vierge. — Auch adolescens

sucht man sich zu erhalten: ital. adolescente, span. dasselbe, franz. adolescent. — Dem Dacier fehlt auch juvenis und muß durch tinar, latein. tener (zart, jung) ersetzt werden; virgo aber scheint in vérgurę, erinnernd an prov. vergena, fortzuleben.

Das romanische Gebiet ist reich an Wörtern und Formen, die das jugendliche, zumal das kindliche Alter betreffen, meist auf Wiege oder Puppe anspielend, wie ital. bimbo, bimba, bambino, bambina; donzello, donzella; fanciullo, fanciulla; ragazzo, ragazza; zito, zita; zittolo, zittola, auch cittolo, cittola und dergleichen Kosewörter mehr. — Besonders zu merken sind etwa noch altfranz. dansal von dominus (vgl. dame von domina); prov. gartz nebst garzon, ital. garzone, span. garzon, port. garçĩo Bube, Bursche, daher das ganz übliche mittelhochd. garzûn, mittellat. gartio, garcio, auch weiblich altfranz. garce, über deren Herkunft s. Etym. Wb. I, 202; span. mancebo, prov. mancip, massip junger Bursche, von mancipium; span. menino Edelknabe, menina Fräulein, s. Etym. Wb. I, 278; desgleichen span. mozo, port. moço, ital. mozzo, franz. mousse Bube, von mustus frisch, jung; span. muchacho, muchacha, eigentlich kleiner Stümmel; prov. piucel, piucela, franz. puceau, pucelle Jüngling, Jungfrau, von pullus, auch ital. pulcella; ital. putto, putta, span. puto, puta, latein. putus; span. port. rapaz, rapaza von rapax, weil Kinder nach allem greifen; ital. toso, tosa, prov. tos, tosa, altfranz. tosel, tose Knabe, Mädchen, entstellt aus thyrsus Strunk, Bützel? altfranz. vaslet, varlet, neufranz. valet von vasallus. — Für puer gibt es zwei sehr

Ueberdies ital. parenti Aeltern, auch Voraltern, Vorfahren, ebenso span. padres, port. pais, franz. parents (letzteres selten für Aeltern, s. Acad.), walach. pęrintzi = parentes.

Filius, filia: ital. figlio, figlia figliuolo, figliuola; span. hijo, hija, port. filho, filha, prov. filh, filha, franz. fils, fille, walach. fiu, fiicę (letzteres mit Diminutivsuffix), auch fatę (theils aus foeta, theils aus dem Abstractum foetus erklärt). — Nachkommenschaft überhaupt bedeutet proles fem., das sich in der Mehrheit der Sprachen behauptet hat, aber verschiedenes Geschlechtes ist: ital. prole masc., span. port. cat. prole fem. — Auch progenies findet sich: ital. progenie, progenia. — Das dem Römer sehr geläufige liberi hat selbst im Ital. keine Aufnahme gefunden, da ein hochwichtiges Homonym im Wege stand.

Frater, soror: prov. fraire, seror, abgekürzt sor, franz. frère, soeur, walach. frate, sorę, ferner ital. in Diminutivform fratello, sorella, also ursprünglich Kosewörter; span. nicht vorhanden, statt dessen aus germanus, germana span. hermano, hermana und so port. irmão, irmãa, abgekürzt in letzterer Mundart mano, mana. Uebrigens sind im Ital. frater und soror nicht ausgestorben, man braucht sie im Sinne geistlicher Brüderschaft, zuweilen selbst weltlicher: frate, fra, suora, entsprechend span. frayle, fray, sor.

Avus, avia: ital. ávolo, ávola und selbst ava, span. abuelo, abuela, port. avô, avó (l ausgefallen auf port. Weise), prov. avi, avia (so noch jetzt catal.), franz. aïeul, grand-père, grand' mère, walach. moş, moaşe (woher?) — Es gibt neben avolo noch ein gleichbedeutendes ital.

nonno, im späteren Latein **nonnus**, darüber s. Etym. Wbuch I, 291.

Nepos Enkel, neptis Enkelin schwanken schon im Lateinischen in die Bedeutung Neffe, Nichte über, welche ihnen im Romanischen entschieden anhaften und welche Frankreich strenger trennt, indem es mit petit fils den Enkel, mit petite fille die Enkelin, d. h. die Kindeskinder bezeichnet, mit neveu den Neffen, mit nièce die Nichte, d. h. die Bruder- oder Schwesterkinder, ein schon im Prov. anfangender Gebrauch. Die ital. Wörter sind nipote, Fem. nipota, span. nieto, nieta, port. neto, neta, prov. neps, nepta, walach. nepot, nepoatẹ. Im Prov. hat sich neben neps auch nebot, neben nepta auch neboda geltend gemacht, wofür noch die Abkürzung bot, boda vorkommt, vergleichbar dem port. mano, mana für irmão, irmãa.

Patricus Vaterbruder, **avunculus** Mutterbruder. Ersteres war fast unbildsam: es hätte ital. padro oder gar padrovo ergeben müssen. Ohne Unterscheidung der natürlichen und mütterlichen Seite sagt man ital. zio, span. port. tio, Fem. zia, tia (von griech. *θεῖος*, *θεία*), prov. aber oncle (**avunculus**), Fem. anida (**amita**), franz. oncle, tante mit vorgesetztem t, um nicht ma ante sprechen zu müssen. Die walach. Wörter sind Masc. unchiu, Fem. **mẹtușẹ** (slavisch). Ein speciell ital. Ausdruck ist **barbano**, auch barba, bereits in der Lex Longob. barbanus, s. darüber Etym. Wbuch II, 9.

Nepos Neffe, **neptis** Nichte (Bruders- oder Schwesterkind), lauten ital. il und la nipote, span. sobrino, sobrina, port. sobrinho, sobrinha, von **consobrinus** Geschwisterkind,

abweichend cat. nebod, neboda, prov. ebenso nebot, neboda, franz. neveu, nièce, gleichsam neptia für neptis, walach. nepot, nepoatę.

Wörter für Schwägerschaft sind folgende. Latein. levir, ital. cognato, cognata, span. cuñado, cuñada, port. mit veränderter Schreibung cunado, cunada, prov. conhat, conhada, walach. cumnat, cumnatę. — Für socer, socrus, ital. suocero, suocera, span. suegro suegra, port. sogro sogra, catal. sogre, sogra, walach. socru, soacrę. — Für gener ital. genero, span. yerno, port. genro, prov. catal. gendre, franz. gendre, walach. giner. — Für nurus ital. nuora, span. nuera, port. nora, walach. norę. Daß man socrus und nurus der ersten Declination anpaßte, lag nahe. Ein stärkerer Eingriff in das lateinische Wörterbuch war der, daß man levir gänzlich verstieß und daß der Franzose auch cognatus, socer und nurus mit neuen Ausdrücken, beau-frère, beau-père und belle-fille, vertauschte. Das in den Pandecten und anderwärts vorkommende glos gloris (Schwägerin) hat auch im Romanischen keine Spur zurückgelassen.

Für Vetterschaft findet sich span. sobrino, sobrina, ital. cugino, cugina, franz. cousin, cousine; von sobrinus, con-sobrinus.

Noch merken wir einige Wörter oder Formen der Stiefverwandtschaft. Vitricus Stiefvater, noverca Stiefmutter, privignus Stiefsohn, privigna Stieftochter. Ital. patrigno, matrigna (noverca Latinismus), figliastro, figliastra. Span. padrastro, madrastra, hijastro und alnado. Port. padrasto, madrasta; enteado, enteada. Prov.

pairastre, auch parastre, mairastra, filhastre. Franz. zusammengesetzt beau-père, belle-mère (neben welchem Ausdruck in moralischem Sinne doch auch marâtre böse Stiefmutter, fortdauert), beau-fils, belle-fille. Die span. und port. alnado und enteado erklären sich etymologisch aus antenatus d. i. der vor der gegenwärtigen Ehe Geborene, *πρόγονος*. — Das Walachische hat den besonderen Zug, daß es diese Classe der Verwandtschaft mit dem den Schwestersprachen unbekannten vitricus vollzieht, welches auch als Adjectiv und zwar in beiden Geschlechtern angewandt wird, z. B. tatęl vitrig oder einfach vitrig = franz. beau-père; mamę vitrigę oder einfach vitrigę = franz. belle-mère. Siehe darüber Cihac Gloss. 317.

Cap. IX. Thierwelt.

1) Säugethiere.

Bellua, fera wildes Thier, Raubthier: ital. balva, fiera, span. belua (selten), fiera, port. prov. fera, walach. fearę.

Leo (*λέων*) Löwe: ital. leone, lione, span. leon, port. leão, prov. leó, franz. lion, walach. leŭ. Fem. leaena (*λέαινα*): ital. leonessa, span. leona, franz. lionne. Das Junge heißt ital. leoncello, span. leoncillo, prov. leonel, franz. lionceau, im Deutschen nicht wohl zu bilden, aber mittelhochd. lewilîn.

Tigris m. f. Tiger: ital. tigre und so span. port. prov.; walach. tigru. Als Femin. kommt franz. tigresse vor. Das Junge heißt ital. tigretto.

Ursus Bär: ital. orso, span. oso (mit nicht unüblichem Ausfall des r vor s), port. aber urso, prov. ors, franz. ours. Fem. ital. prov. orsa, franz. ourse. Das Junge heißt prov. orsat, franz. ourson (für ours-son mit verkleinerndem son).

Lupus Wolf: ital. lupo, span. port. lolo, prov. lop, franz. loup, walach. lup; Femin. ital. lupa, span. port. prov. loba, franz. louve. Das Junge prov. lobat, franz. louveteau (doppelt verkleinert.)

Vulpes, auch volpes (ἀλώπηξ) Fuchs. Das verschlagene fabelberühmte Raubthier hat im Romanischen der Namen viele und zwar Namen verschiedenes Stammes sich erworben. 1) Ital. volpe, volpicella, auch mit anlautendem g für v golpe, prov. volp, altfranz. volpill, span. vulpeja, port. volpelha = vulpecula. — 2) Span. zorra, zorro ein Schimpfwort des Thieres (vom Ausfallen des Haares) s. Etym. Wbch. II, 195. — 3) Desgl. span. raposa, wohl vom span. raba Schweif (das stark geschweifte Thier). — 4) alazan span., alazão port. als Adjectiv rothgelb, arabischer Herkunft, eigentlich von Pferden gebraucht. — 5) Catal. guineu. — 6) prov. raynart, franz. renard, renardeau, altcatal. Na Rrenart (Ram. Lull), von Reginhart, Reinhart, dem Namen des Rathgebers in dem Thierepos.

Feles, felis f. Katze ist auf romanischem Boden erloschen. Seine Stelle nimmt ein: ital. gatto, gatta, Dimin. gattino, gattuccia, span. gato, gata, port. gatinho, gatinha, prov. mit anlautender Tenuis cat, cata, cató (Kätzchen), doch auch bereits chat, franz. chat, chatte, chatton. Dieses Wort ist auch unromanischen, z. B. germanischen

Sprachen bekannt und weist auf ein spätlatein. **catus** zurück. — Im Walach. fehlt sowohl feles wie catus und wird durch **pisicę** vertreten, ein Wort, das sich bei den Nachbarvölkern nicht findet und worin die Grammatiker des Landes das griech. πίϑηκος (Affe) erkennen wollen. — Unter den Schmeichelwörtern ist etwa das franz. minette zu nennen, welches an unser mundartl. Miez erinnert, vgl. auch ital. muccino und ähnliche. Wie unzart übrigens solche Schmeichelwörter mit andern zusammentreffen, das zeigt zum Beispiel das mundartliche (Hennegauische) minette 'Mädchen'.

Canis m. f. Hund, catulus junger Hund: ital. cane, catello, cagnolino u. a., span. can, cachorro, port. cão, cadella = catula, catal. ca, franz. chien, chienne, walach. cụne, desgl. cętzà. — Eine zweite Classe hat g zum Anlaut und kann mit der ersten verwandt sein: catal. **gos**, gossa, prov. ebenso, sicil. guzzu, vgl. ital. cuccio Hündchen. — Eigenthümlich span. ist **perro**, dessen Herkunft noch unermittelt scheint.

Equus (ἵππος) Pferd, equa Stute, pullus equinus Füllen, **admissarius** Hengst, im Deutschen also vier verschiedene Stämme. Das übliche Wort für dieses Thier in jeder Beziehung, **equus**, ist in den Tochtersprachen erloschen und auch in Derivatis, wie eques, equile, equitare, nicht mehr vorhanden. Besser nämlich als equus empfahl sich das minder übliche, aber klangvollere caballus (καβάλλης), welches nirgends fehlt: ital. port. cavallo, span. caballo, prov. caval, franz. cheval, walach. syncopiert cal, und so ist für das Verbum equitare üblich geworden ital. cavalcare, span. cabalgar, port. cavalgar, prov. cavalcar,

altfranz. chevauchier, ital. andare a cavallo, walach. mearge cęlare (zu Pferde gehn). — Ist aber auch das Masculin equus erstorben, so lebt doch sein Feminin equa noch fort im span. yegua (ye d. i. ie aus latein. kurzem e), port. egoa, walach. iapę, und dazu kommt franz. cavale nebst jument fem., letzteres aus jumentum. — Bemerkenswerth ist für pullus, franz. poulain, das ital. poledro, span. potro, altfranz. poutre, s. Etym. Wb. I, 327. Für admissarius sagt der Dacoromane armęsariŭ (mit stummer Endung), das am weitesten verbreitete Wort aber ist mittell. warannio, ital. guaragno, span. guarañon, prov. ebenso guaragnon, deutscher Herkunft. So auch, wie es scheint, ital. stallone, franz. étalon. — Die latein. Wörter hinnus, mannus, veredus haben sich im Romanischen nicht behauptet, wohl aber paraveredus d. i. ital. palafreno, span. palafren, franz. palefroi Zelter. Ueberdies gibt es für dieses wichtige Hausthier noch manche andre hier nicht zu erschöpfende Namen.

Asinus Esel: ital. asino, a, span. port. asno, a, prov. asne und aze, franz. âne, ânesse, walach. asin, asinę. Nicht minder ausgestattet mit unlatein. Namen als irgend ein anderes Thier ward der Esel, doch sind diese Namen zum Theil von schwieriger Deutung. Hieher gehören ital. ciuco, miccio, span. burro (üblicher Weise von πυῤῥός röthlich hergeleitet), desgleichen borrico, burrucho, ferner garañon Beschäler (s. oben equus), pollino (pullus), prov. poli, franz. bourrique, walach. megariŭ, męgęritzę Fem.

Mulus, a Maulesel: ital. mulo, a, span. dasselbe, port. mu, mula, prov. mul, a, franz. mulet, mule. Walach. ist

catyr, desgl. iamùn (von griech. ἡμίονος Halbesel?). Span. und port. ist macho, sonst überhaupt von männlichen Thieren gebraucht, also = latein. masculus.

Bos Ochse: ital. bove, bue, span. buey, port. boi, prov. buou, franz. boeuf, walach. bou. — Vacca Kuh: ital. port. dass., span. prov. vaca, franz. vache, walach. vacę. — Vitulus Kalb, auch Rind: ital. vitello, prov. vedel, franz. veau, walach. vitzel, Fem. vitzea, span. aber novillo (v. novus jung), auch ternero, port. terneiro (v. tener zart). — Behauptet hat sich ferner juvenca: ital. giovenca, span. juvenca, port. juvenca. Sodann junix, franz. génisse junge Kuh, Färse. — Taurus (ταῦρος) findet sich überall: ital. span. toro, port. touro, prov. taur, franz. taureau, walach. taur. — Unlateinisch ist das die Stelle von vitulus einnehmende dem Baskischen entnommene span. becerro, port. beserro. — Ein längst verschollenes franz. toivre, port. zevro Ochse, Vieh ist deutscher Herkunft, althochd. zepar, angels. tiber.

Cervus Hirsch: ital. cervo, cervio, span. ciervo, port. cervo, prov. cerv, franz. cerf, walach. cerb. — Neben cervus stellt sich span. venado, port. veado d. i. venatus Wildpret. Für latein. cerva hat man prov. auch cervia, für pullus equinus, ital. cerviatto, span. cervatico, port. cervatinho. Zu beachten sind die Adjectivableitungen im ital. cervio, prov. cervia, die auch bei andern Thiernamen vorkommen. Alle hier angeführten Neologismen sind lateinischer Herkunft. Nur im Franz. findet sich das unlatein. etymologisch nicht ganz sichere biche Hindin.

Caprea Reh: ital. caprio, cavriolo, span. cabra

montés, franz. chevreuil, chevrillard. — Ein speciell span.-port. Wort ist corzo, unklarer Herkunft, vielleicht entstellt aus capreo.

Caper Ziegenbock, capra, capella Ziege, hircus = caper, haedus junger Ziegenbock: ital. capro, caprone, capra; span. cabron, cabrito, cabra, prov. cabrel, cabrol, cabrit, cabrat, cabra, cabreta; franz. chevreuil, chèvre, chevrette. Hircus fehlt dem Romanen, dagegen haben sich fremde Elemente eingemischt: franz. bouc nebst dem deutschen Bock wohl celtischer Abkunft, desgleichen prov. boc, wohl auch ital. becco und franz. bique. — Unabhängig steht span.-port. bode so wie chibo, beide dem Catalanen fremd.

Ovis f. Schaf ist einfach vorhanden nur im walach. oae, überdies in dem abgeleiteten Diminutiv ovicula d. i. span. oveja, port. ovelha, ovelhinha, prov. ovelha, oelha, franz. ouaille. — Agnus ist nur vorhanden im ital. agnello, welches jedoch auch im walach. miel vorzuliegen scheint, dessen Herkunft aus dem Homerischen μῆλον allzu entfernt liegt, vgl. Rom. Gramm. I, 140, Cihac 164. — Pecus braucht der Romane fast nur in intellectuellem Sinne, wie ital. pecorone, prov. pec, pegua Schafskopf. Doch finden sich als Thiernamen auch ital. pecora, pecorella u. a. — Vervex Hammel, Schöps, ital. berbice, prov. berbitz, franz. brebis, walach. berbeatze. — Eine neue Schöpfung aber ist span. cordero, port. cordeiro Hammel, aus agnus, chordus. — Eine andere span. carnero, port. carneiro, über dessen Herkunft aus caro carnis oder aus crena s. Etym. Wb. II, 114. — Ueber span. borro nebst borrego junges

Schaf von borra Scherwolle wäre etwa daselbst I, 77 nachzusehn. — Weit verbreitet ist ital. montone, mundartlich auch moltone, prov. moltó, franz. mouton Hammel, wohl von mutilus.

Porcus, sus Schwein, Sau: ital. port. porco, span. puerco, prov. franz. walach. porc, Fem. ital. porca. — Scrofa findet sich wieder im ital. scrofa, walach. scroafę. Porcellus Ferkel: ital. porcello, span. porcel, prov. porcelh, franz. pourceau. Andre, nicht alle aus latein. Element geschöpfte Wörter sind: ital. troja, altspan. troya, prov. trueia, franz. truie, nach dem trojanischen Pferde (cavallo di Troja) benannt, also mythischen Ursprungs; span. cerdo für suerdo von sordidus; span. marrana, port. marrãa Sau, hebräischer Herkunft, buchstäblich verfluchtes Thier; franz. coche, cochon, span. cochino, vergl. walach. cocinę Saustall, ungewisser Herkunft. — Das wilde Schwein, der Keiler, die Bache, heißt latein. aper, ital. cinghiale, cignare, prov. senglar, franz. sanglier, von singularis, das einsame Thier, port. porco montez das in Gebirgen lebende, das wilde Schwein. Noch unaufgeklärt ist das franz. laie d. i. Bache.

Elephas (ἐλέφας), desgleichen elephantus: ital. elefante und aulifante, span. elefante, altspan. elifant, franz. éléphant, prov. olifan, orifan, catal. (bei Ramon Lull) aurifanh, so daß die Namen des wundersamen Thieres zum Theil sehr verschieden ausgefallen sind. Auch in unromanischen Sprachen mit verschiedenen Anfangssilben wie althochd. elafant, helfant, angels. holfend, altengl. olifaunt, altnord. ulfalldi u. a. Für das Weibchen bedient sich ein

Troubadour auch der Endung essa, elephantessa, wie die Löwin leonessa genannt wird. Also eine Erhöhung des Ranges.

Auf das größte Säugethier möge das kleinste folgen. Mus muris Maus mußte theils wegen seiner Einsilbigkeit, theils wegen seiner Collision mit murus austreten. Seine Stelle ward verschiedentlich ersetzt. Durch sorex Spitzmaus: ital. sorcio, prov. soritz, franz. souris. — Durch talpa Maulwurf: ital. topo. — Ueberdies mußte der Name des zunächst verwandten größeren Nagethieres dafür eintreten: port. rato, ratinho, prov. rateta u. a.

Sciurus (σκίουρος) Eichhörnchen. Die romanischen Namen dieses niedlichen Thieres sind zahlreich, gründen sich aber doch großentheils auf sciurus, sciurulus. Beispiele sind ital. scojattolo, span. esquilo vrlt., arag. esquirol, prov. escurol, franz. écureuil. — Für sich allein steht span. arda, ardilla, s. Etym. Wb. II, 97, desgleichen walach. veveritzę. — Nicht üblich geworden sind im Roman. die gattungsverwandten Namen nitela, mustela.

Vespertilio m. Fledermaus, nur im gleichlautenden prov. und span. Worte, muthmaßlich Latinismen, vorhanden. Einige Aehnlichkeit mit dem latein. zeigen die geminierenden Ausdrücke ital. pipistrello und walach. liliac. — Klar ist das ital. nottolo = griech. νυκτερίς Nachtvogel so wie die Zusammensetzungen port. mor-cega, span. murcie-galo nebst murcielago blinde, in der Nacht schwärmende Maus, oder prov. soritz-pennada, catal. rata-pinada = Fledermaus, endlich franz. chauve-souris kahle d. i. mit einer Flatterhaut begabte Maus.

Grex Herde, für mancherlei Thiergattungen gebraucht: ital. gregge, greggia, span. port. grey. Der unlatein. Ausdrücke gibt es nicht wenige, aus verschiedenen Auffassungen hervorgegangene. Beispiele sind: port. tropel, franz. troupeau, walach. trupę, auch turmę, also Menge überhaupt; span. port. manada, von manus, eigentlich Handvoll; ital. branco Klaue, übergetragen auf das Vieh, pars pro toto; span. ganado, port. syncopiert gado d. i. Errungenschaft, vom Vb. ganar; port. fato, span. hato besonders Schafherde; span. port. rebaño derselben Bedeutung. — Armentum nur im ital. und port. armento.

2. Vögel.

Dem latein. avis ist es ergangen wie andern Wörtern geringen Umfangs: es mußte sich einen Zuwachs oder einen Stellvertreter gefallen lassen, und so wich es dem Diminutiv avicella, das ist ital. uccello, augello, prov. auzel, franz. oiseau, so wie dem sinnverwandten passer, span. páxaro, port. pássaro, walach. pásęre. Der Titel Vögelchen ward also auch dem riesigen Strauß zu Theile. Doch ließ man avis hin und wieder fortbestehn, so im span. port. ave.

Aquila Adler: ital. wie latein., span. aguila, port. aguia [1]), prov. aigla, franz. aigle, walach. aqvilę, neben welchem auch scripsor verzeichnet steht, vgl. latein. gryps (doch beide fehlen im Ofener Wörterbuche und bei Cihac). Abgeleitet sind z. B. span. aguilon, prov. aigló.

---

1) Man denke an die Scheu des Portugiesen vor dem Buchstaben l, mit welcher Scheu z. B. das erste Wort der Lusiade anhebt.

Accipiter Habicht: ital. astore, span. azor, port. açor, prov. austor, franz. autour, von accipiter volksmäßig zugerichtet wie etwa ital. avoltore von vulturius. — Auf Italien beschränkt sich das ungefähr gleichbedeutende nibbio von milvius, einer Variante des üblicheren milvus. — Gemeinromanisch ist ital. terzuolo, span. terzuelo, torzuelo, port. terço, treço, prov. tersol, franz. tiercelet, mittelhochd. terze, terzel Männchen des Habichts, so genannt, weil das dritte im Nest ein Männchen sein soll.

Psittacus (ψιττακός) Papagei: ital. pappagallo, span. port. papagayo, prov. papagai und papaguai, walach. papagal, ein Name unsicherer Herkunft, s. Etym. Wb. I, 303, Weigand II, 334. — Ein anderer Name des Vogels ist ital. parrochetto, franz. perroquet, minder unsicheren Ursprungs, s. Etym. Wb. I, 307.

Gallus Hahn ist nebst gallina dem Romanen großentheils verblieben, doch haben sich Neulinge eingemischt. Ital. span. port. gallo, desgleichen ital. span. prov. gallina, port. gallinha, walach. gęinę. — Neu sind für gallus franz. coq, walach. cocóš, die sich auf die Stimme des Thieres zu beziehen scheinen; für gallina franz. poule, welches aus pullus stammen und eigentlich einen jungen Vogel bedeutet haben muß. — Andre Wörter dieser Herkunft sind ital. pollo, span. polluelo, desgleichen polledro, pollastro; gleicher Herkunft ital. pulcino, prov. pouzi, franz. poussin Hühnchen, gleichsam pullicinus, für welches pollicenus vorkommt. — Man merke noch das speciell port. frango, franga, frangão Hähnchen, Hühnchen, woher?

Anser m. Gans. Seckendorf in seinem span. Wörter-

buche gibt nicht weniger als sechs Wörter, freilich nicht alle verschiedenes Stammes für diesen Vogel an, der sich im Latein mit einem einzigen begnügen mußte. Sie sind ansar, auca, oca, ganso, pato, parro. Ansar ist nicht etwa ein Latinismus, da auch ansaron und ansarino vorkommen. Auca und oca finden sich eben sowohl im port. oca, prov. auca, franz. oie; syncopiert aus avica von avis, und bedeutet auch so viel als stupidus trotz dem lateinischen Protest Canibus sagacior anser. Pato beruft sich auf unser Verbum patschen, parro auf die Onomatopöie in dem gleichfalls span. parpar, d. i. Gänsegeschrei.

Anas f. Ente: ital. anatra, span. ánade, port. adem (auch pata), prov. anet (daher mlat. anetum). So weit reicht das Latein. — Fremder Zunge gehört das franz. cane, nebst canard, eigentlich Schiff, Schwimmvogel, vom deutsch. Kahn. — Einen andern Klang hat das walach. ratzę = ungar. rétze u. s. w., s. Miklosich Slavische Elemente im Rumunischen S. 43.

Columba Taube: ital. colomba, colombo, prov. colon, colomba, altfranz. colon, walach. columb, columbę. — Auch palumbus, a ist im Roman. vertreten: port. pomba pombola, walach. porumb. — Desgl. pipio junge Taube v. pipire pipen: ital. piccione, span. pichon, franz. pigeon.

Cygnus Schwan: ital. cigno, prov. franz. cygne, span. port. cisne (mit auffallender Einschiebung des s). — Olor, das zweite latein. Wort, hat der Romane nicht aufgenommen, muthmaßlich weil es ihm, wie auch dem Lateiner, bereits für odor galt. — Der Dacier kennt weder cygnus noch olor: sein Wort ist ein slavisches, russ. lebedę.

Alauda, Lerche: ital. allódola und lódola, span. alondra (für alodla), prov. alauzeta (nicht lauzeta Choix. III, 68), catal. aloza, franz. alouette. — Speciell port. und von dunkler Herkunft ist cotovia, s. Etym. Wb. II, 121. Fremd ist auch das walach. ciocyrlie, ciocyrlán etwa entstellt aus dem griech. χαραδαλλίς?

Luscinius und luscinia, auch lusciola Nachtigall hat in den Tochtersprachen den sanften Anlaut l mit dem rauhen r vertauscht, wohl nur um die Häufung des l in dem articulierten lo lossignol zu meiden. Das Feminin hat keinen Beifall gefunden. — Die dacische Mundart hat weder das latein. luscinia noch das griech. φιλομήλα zugelassen, sie hat sich ein eigenes Wort dafür geschaffen, priveghitoare buchstäblich = pervigilatrix (Nachtwächterin) ziemlich übereinstimmend mit unserm Nachtigall, d. i. Nachtsängerin.

Hirundo Schwalbe. Wenige lateinische Wörter haben wohl so viele Variationen erfahren, man darf sagen so viele wohllautende, wie sie dem Namen des beliebten Luftseglers zu Theil wurden, dessen Flug romantische Dichter sich wünschten um die Geliebte besuchen zu können. Oder galt es nur, den Namen des Vogels von dem ähnlichen eines widerwärtigen Wurmes (hirudo) zu unterscheiden? Beispiele jener Producte sind: ital. róndine, rondinella, span. golondrina, port. andorinha, catal. oreneta, franz. hirondelle, walach. rundureá, alle für hirundo eingetreten.

3. Amphibien.

Testudo Schildkröte: nur ital. testuggine. — Span.

prov. ist ihr Name tortuga, franz. tortue; von den krummen Füßen so genannt, prov. mit a für o auch tartuga, ital. port. auch tartaruga, einer Reduplication, die auch andre Thiernamen gewähren, s. z. B. unten crocodilus. — Dunkel ist span. galápago so wie port. cágado.

Rana Frosch: ital. span. prov. gleichfalls rana, franz. raine, port. rãa. Dazu in diminutiver Gestalt ital. ranocchia, ranocchio, prov. granolha, franz. grenouille. — Das in den letzten Beispielen vorantretende g, wozu noch das catal. granota kommt, scheint doch wohl in einer Naturnachahmung seinen Grund zu haben. Auch in unserm quaken, desgleichen im latein. coaxare, welche den Laut des Frosches ausdrücken, steht ein Guttural an der Spitze. — Der walach. Name des Frosches ist unlatein. ungriech. unslav. und wohl auch undeutsch, broasçę.

Bufo, rubeta Kröte. Das Thier ist vielnamig im Roman., doch fehlt bufo, wenigstens den Schriftsprachen. Beispiele sind: ital. rospo, botta (auch altfranz. botte); span. rubeta, escuerza (vgl. ital. scorzone), span. port. sapo (erinnert an griech. σήψ giftige Schlange), prov. crapaut, grapaut, franz. crapaud (vgl. engl. creep kriechen). — Der Dacier nennt die Kröte broascę.

Lacerta, lacertus Eidechse: ital. lacerta, lacertola, nebst lucerta, lucertola, span. port. lagarto, catal. llangardax, prov. lazert, lauzert, franz. lézard. — Fremd ist das walach. šopęrlę.

Crocodilus (κροκόδειλος): ital. cocodrillo, span. cocodrilo, port. crocodilo, prov. cocodrilh, franz. crocodil, mittellat. cocodrillus cet. Dief. Nov. gloss., auch mittel-

hochd. kokodrille. Das r ward versetzt um eine Gemination des Anlautes co hervorzubringen.

Anguis Schlange ist nur im ital. angue als Dichterwort verblieben und aus Dante wohlbekannt. — Serpens findet sich in doppelter Gestalt als Nominativ- und Accusativbildung: ital. serpe, serpente, span. sierpe, serpiente, port. wie ital., prov. serp, serpen, franz. serpent, walach. śerpe. — Colŭber, colūbra lautet ital. colubro, span. culebro, culebra, port. cobra, prov. colobra, franz. couleuvre, walach. colubru. — Ital. biscia beschränkt sich fast ganz auf diese Sprache, s. darüber Etym. Wb. II, 12.

4. Fische.

Balaena (φάλαινα) Wallfisch behauptet seinen Namen: ital. prov. balena, span. ballena, port. baleia, franz. baleine, walach. balenę. — Das sinnverwandte cetus ist ital. ceto, port. ceto, walach. chit, das ist griech. κῆτος, russ. kitę.

Anguilla Aal: ital. anguilla, span. prov. anguila, port. anguia, franz. anguille, im Walachischen nicht vorkommend.

Platessa (erst bei Ausonius) Plattfisch, Seezunge u. dgl.: ital. mit passere übersetzt, span. platija, platucha, dtsch. Platteise, engl. plaise. — Von latein. solea: span. suela, sollo, port. solho, franz. sole, dtsch. Sohle, auch Scholle.

Salmo Lachs: ital. salmone, span. salmon, port. salmaõ, prov. salmó. — Walach. wird lustós dafür ein-

gesetzt (s. Clemens), welches 'an polnisch losós und unser Lachs erinnert.

Morrhua Kabeljau, Steinfisch: franz. morue. — Andre Namen sind ital. baccalà, baccalare, span. bacallau, port. bacalhao; franz. cabillaud, vielleicht gleicher Herkunft mit bacallau, aber alle diese Namen sind dunkel.

Lucius, lupus, esox werden durch Vermuthung auf den Hecht bezogen, wie auch, was lupus betrifft, das griech. λύκος einen Fisch bedeuten soll. Die romanischen Schriftsprachen gewähren aber folgende Wörter für unser Hecht: ital. luccio, span. und port. lucio entsprechend dem latein. lucius. — Dieselbe Bedeutung wird dem span. sollo zugesprochen. — Das franz. Wort ist brochet, so genannt wegen seines spitzen Maules, daher auch bequet geheißen. — Der walach. Name des spitzmauligen Thieres ist sciucę (schtucę), russ. schtschuk. — Was unser Hecht betrifft, so ist es (nach Weigand) dunkler Herkunft.

Carpio Karpfen, spätlatein. carpa: ital. carpione, span. port. carpa, franz. carpe, walach. crap, russ. karpę und andre.

Hering: ital. aringa, span. arenque, port. dass., prov. arenc, franz. hareng, walach. hering, neugriech. ἀρίγγα. Der classische Name, den man sonst in alec oder halec vermuthete, ist nicht stichhaltig befunden worden, da die Bedeutungen durchaus verschieden sind. Dunkler Herkunft ist aber auch Hering.

Wir wenden uns nun zu einer andern Thierclasse, welche weniger Schwierigkeiten zu bieten scheint, als die der Fische.

5. Insecten.

Scarabaeus (σκάραβος) Käfer: ital. scarafaggio, span. escarabajo, port. escaravelho, prov. escaravai, escaravat, franz. scarabée, escarbot. — Woher aber das ganz abweichende walach. gųndac?

Gryllus (γρύλλος), cicada, locusta Grille, Heimchen, Heuschrecke: ital. grillo, cicala (poetisch cicada), locusta; span. grillo, chicharra, langosta; port. grillo, cicada (locusta fehlt); prov. gril, grilh, cigala, langosta; franz. grillon, cigale, langouste (mit der Bed. Heuschreckenkrebs); walach. greluš (cicada fehlt), lęcustę. — Neue Erwerbungen sind: ital. cavalletto neben locusta, also Pferdchen, vgl. unser Heupferd; port. mit gleicher Bedeutung gafonhão nebst gafanhoto, von unklarer Herkunft.

Papilio Schmetterling: ital. parpaglione, desgl. farfalla, fanfalla; span. mariposa, port. mariponsa, auch pousalousa, desgl. borboleta; prov. parpalló; catal. papalló, franz. papillon; walach. fluturŭ (Flattergeist). Ueber die Herkunft dieser Wörter s. Etymol. Wbch. I, 172, II, 153. Der sinnreiche griechische Name des niedlichen zum Theil mit Gold und Silber geschmückten Insectes (ψυχή Seele) hat auf die römische und romanische Wortbildung keinen Eindruck hervorgebracht. Bemerkenswerth ist auch hier die Reduplication des Anlautes besonders im catalanischen Beispiel, man vergleiche oben Testudo. — Eruca Raupe heißt ital. gleichfalls eruca, auch bruco (von bruchus?), span. oruga, port. lagarta, prov. eruca, franz. ganz abweichend chenille = canicula Hundekopf?

Vespa Wespe ist gemeinromanisch: ital. vespa, span. avispa, port. prov. vispa, franz. guêpe, wal. vespe. — Daneben findet sich port. abelhão, die Verwandtschaft mit der Biene aussprechend. — Auch unser Wespe ist latein. Herkunft.

Apis Biene nur ital. ape, z. B. bei Dante. Gemeinroman. ist das Diminutiv apicula: ital. pecchia, span. abeja, port. prov. abelha, franz. abeille. — Walach. albinę wohl aus alvus Bienenstock.

Formica Ameise: ital. formica, formicola, span. hormiga, port. prov. formiga, franz. fourmi f., walach. furnicę.

Aranea Spinne: ital. aragna, und so span. araña, port. aranha, prov. aranha, eranha, altfr. aragne, iragne, neufranz. araignée. Auch das Masc. araneus kennt der Lateiner und dem entspricht ital. aragno, ragno, prov. aranh. — Seltsam ist, daß franz. araignée, welches ursprünglich das Gewebe der Spinne bedeutete, endlich in die Bedeutung des Thieres selbst auswich, so daß sein Gewebe jetzt toile d'araignée genannt werden muß. — Paunśin, das walach. Wort, ist slavischer Herkunft.

Cancer Krebs: ital. granchio, gambero, span. cangrejo, port. caranquejo, auch lagosta, prov. catal. cranc (r versetzt), franz. cancre Seekrebs, Krabbe, desgl. écrevisse für escrevisse, vom althochd. krebiz, niederl. kreeft. — Im Franz. giengen aus cancer drei Wörter hervor: cancer, Himmelszeichen, cancre, Thier, chancre, Geschwür. Das walach. Wort ist rac = russ. rakъ.

Musca Fliege, Stubenfliege ist eins der wenigen klei-

nen Thiere, die ihren latein. Namen bewahret haben: ital. span. port. prov. mosca, franz. mouche, walach. muscę.

Culex Schnake behauptete sich nur im franz. Derivatum cousin d. i. culicinus. — Auf musca geht zurück span. port. mosquito, catal. mosquit, prov. moscalhó, franz. moucheron. — Ital. zanzára, zenzára, walach. tzęntzar werden als Naturausdrücke zu fassen sein, s. das Nähere darüber Etym. Wb. I, 450.

Cap. X. Pflanzenreich.

1. Bäume.

Quercus Eiche: ital. quercia, vom Adjectiv querceus; franz. chêne d. i. chesne vom unvorhandenen Adjectiv quercĭnus, woher auch prov. casser. — Ilex Steineiche: ital. elce, franz. yeuse, desgleichen ital. leccio, vom Adjectiv iliceus. — Span. carvallo, port. carvalho, etwa von cerrus? — Robur, im span. roble treffend nachgebildet. — Ital. farnia, fargna breitblätterige Eiche, von farnus bei Vitruv.

Fagus Buche: ital. faggio, span, prov. haya, port. faya vom Adjectiv fageus. Zu diesem Stamme bekennt sich auch franz. fouteau. — Unlateinischer Herkunft aber ist franz. hêtre, niederl. heester.

Tilia Linde: ital. tiglia, span. tilo, port. tilia, prov. til, telh, franz. tilleul, walach. tei.

Abies Tanne: ital. port. abete, abeto, span. ábeto.

Frucht, mahnt an das slav. smokva, das auch mit dem goth. smakka verwandt sein muß.

Uva Traube: ital. span. port. prov. gleichfalls uva. — Synonym ist racemus, daher ital. racimolo, span. racimo, prov. razim, franz. raisin.

Fragum Erdbeere: ital. fragola, fravola, span. fresa, franz. fraise, walach. fradg. Hier lassen sich die romanischen Töchter nicht unter einen Hut bringen. Das port. Wort z. B. ist morango, das catal. maduxa: woher nun die Beiden?

Morum Idaeum Himbeere: ital. lampone, lampione, span. frambuesa, port. framboeza, franz. framboise = niederländ. framboos.

Bacca myrtilli Heidelbeere: ital. mirtillo, span. mirtilo (eigentlich baya de mirtilo), port. murtinho. Das entsprechende franz. airelle, port. airella wird von ater hergeleitet und dazu stimmt der deutsche Name Schwarzbeere.

Morum Maulbeere: ital. mora (gelsa die rothe), span. mora, port. amora, franz. mûre.

Olea, Oliva Oelbeere: ital. oliva, uliva, span. port. prov. oliva, franz. olive. — Ausschließlich spanisch ist aceituna (von aceite Oel).

Amygdala (ἀμυγδάλη) Mandel: ital. mandorla, span. almendra, port. amendoa, prov. amandola, franz. amande, walach. migdalę.

Castanea Kastanie: ital. castagna, span. castaña, port. prov. castanha, franz. châtaigne, walach. castanę.

Nux Nuß (wälsche): ital. noce, span. nuez, port. noz, prov. notz, franz. noix, walach. nuc, nucę.

Faba Bohne: ital. fava nebst fagiolo, span. haba, port. prov. fava, franz. fève, walach. bob.

Ervum Erbse: span. arveja, port. ervilha. — Pisum (πίσον) dauert fort im ital. pisello, neuprov. pese, franz. pois.

Lens Linse: ital. lenticchia, span. lenteja, port. lentilha, prov. dasselbe, franz. lentille; walach. unverkleinert linte.

3. Blumen.

Rosa Rose, die Blumenkönigin, behauptet ihre Gestalt überall. Auffallend ist nur, daß ihr kurzes o nirgends diphthongirt erscheint, denn man sagt nimmer ital. ruosa, span. ruesa, franz. reuse. Das walach. Wort ist jedoch ruse, überdieß hat man das fremde trandafir.

Lilium Lilie: ital. giglio, span. lirio, lis, prov. lili, lis, franz. lis. Dem ital. giglio vergleicht sich gioglio aus lolium, anders verhält sich sicil. gicchiu aus lilium. — Für letzteres bedient sich der Dacier des griech. crin (κρίνον), der Spanier und Portugiese des arab. azucena (as-süsan).

Caryophyllum (καρυόφυλλον) Nelke: ital. garófano, span. clavel, port. cravo, prov. girofle. — Für sich steht franz. oeillet.

Narcissus Narcisse: ital. narcisso, span. port. narciso, franz. narcisse, walach. narciss. — Ein zweites span. Wort ist abihár.

Hyacinthus Hyacinthe: ital. giacinto, span. jacinto, iacinto, port. jacintho, franz. jacinthe.

Tulipa latein. nicht vorhanden, dtsch. Tulpe: ital. tulipano, span. port. tulipan, neuprov. tulipa, franz. tulipe.

Jasminum latein. gleichfalls nicht vorhanden: ital. gesmino, gelsomino, span. jazmin, franz. jasmin, zunächst aus dem arab. jâsamîn.

Auricula latein., Bärenöhrchen, Aurikel: span. auricula, franz. oreille d'ours u. s. w.

Viola Veilchen, ital. viola, violetta, span. viola, violeta, so auch port. prov.; franz. violette, walach. viorea.

Ein Blümchen, das im Deutschen den zarten Namen Vergißmeinnicht trägt, wird im Latein. und Roman. sehr verschieden benannt. So ital. gamédrio, calamandrina, span. germandria, camedrio (Gamander, Gamanderlein), franz. gremillet und dergleichen Namen mehr.

Cap. XI. Mineralreich.

Aurum Gold: ital. oro (poetisch auro), span. oro, port. ouro, prov. aur, franz. or, walach. wie prov.

Argentum Silber: ital. argento, span. (bei Dichtern) argento und so port. argento, prov. argen, franz. argent (auch so viel als pecunia, ähnlich griech. ἄργυρος), walach. argint. — Das eigentliche span. Wort für dieses Metall ist plata, port. prata (Platte).

Argentum vivum Quecksilber: ital. argento vivo, altspan. argen vivo, prov. argen viu, franz. vif argent. — Arabischen Ursprungs ist neuspan. azoque, port. azougue.

Cuprum Kupfer: span. port. cobre, prov. coire, franz. cuivre. — Nicht minder umfassend ist latein. aeramen: ital. rame, span. arambre, alambre, prov. aram, franz. airain.

Zink ein Halbmetall, fehlt latein.: span. franz. zinc. Eine Vermuthung über seinen Ursprung bei Weigand.

Aurichalcum Messing: ital. ottone, span. laton, alaton, port. latão, prov. lató, franz. laiton, ein Wort zweifelhafter Herkunft, s. Etym. Wbuch. I, 298, Scheler s. v. laiton. — Arabischen Ursprungs ist das span. und port. azofar.

Stannum Zinn: ital. stagno, span. estaño, port. estanho, prov. estaing, franz. étain, welche sämmtlich eine Form stagnum voraussetzen. — Walach. heißt das Metall cositor und wird aus latein. cassiteron (κασσίτερος) hergeleitet.

Plumbum Blei: ital. piombo, span. plomo, port. chumbo, prov. plom, franz. plomb, walach. plumb.

Ferrum Eisen: ital. port. ferro, span. hierro, auch fierro, prov. franz. walach. fer.

Chalyps Stahl ist nicht in die Tochtersprachen eingedrungen. Die aus acies, buchstäblich aus aciarius, entstandenen Wörter lauten ital. acciajo, span. acero, port. aceiro, auch aço, prov. acier, franz. acier, walach. otsél.

Aes aeris Erz: ital. bronzo, span. bronce, franz. bronce m., zweifelhafter Herkunft, vielleicht vom altd. Adj. brûn (braun), zunächst wohl von dem nachweislichen mittellat. brunitius, s. Etym. Wbch. I, 88.

Cap. XII. Gartengewächse.

Hortus Garten s. Ackerbau.

Caulis Kohl: ital. cavolo, span. col, port. couve, prov. coull (einsilbig), franz. chou. — Walach. varzę, span. berza, beide aus brassica.

Spinacia Linn. Spinat: ital. spinace, span. espinaca, port. espinafre, prov. espinar, franz. épinards, walach. spęnác.

Lactuca Lattich: ital. lattuga, span. lechuga, prov. laehuga, franz. laitue, walach. lęptucę. — Port. alface ist arabischer Abstammung.

Faba Bohne: ital. port. fava, span. haba, franz. fève; walach. bob, dem dieselbe Herkunft zuerkannt wird. — Faseolus Schminkbohne: ital. fagiulo, franz. faséole. — Dunkler Herkunft ist franz. haricot.

Pisum Erbse: franz. pois, prov. pes (neu). — Lat. ervum eine Hülsenfrucht bedeutend, scheint im span. arveja, port. ervilha, überdies auch in unserm Erbse fortzuleben.

Asparagus Spargel: ital. asparago, sparagio, span. esparrago, port. espargo, catal. esparreg, franz. asperge walach. sparangel.

Rapa Rübe, auch rapum. Dazu bekennt sich nur ital. rapa. — Dagegen führt ital. napo, navone auf latein. napus, welches eine Art Rüben bedeuten soll. — Merkwürdig ist span. zanahoria, port. cenoura gelbe Rübe, über welches das catal. safranoria vielleicht Licht verbreiten

könnte. — Das latein. daucum (*δαῦκος*) geht dem Romanen ab.

Caepa Zwiebel: prov. catal. ceba, altfranz. cive. — Caepulla: ital. cipolla, span. cebolla, port. cebola, franz. ciboule. Das übliche franz. Wort aber ist oignon von unio.

Allium Knoblauch: ital. aglio, span. ajo, port. alho, prov. alh, franz. ail, walach. aiu, alle dem latein. Worte nachgebildet.

Rumex acetosa Sauerampfer: ital. acetosa, span. acedera, port. acedeira, acedinha, prov. aigreta (neu), catal. agrella, alle von acer, acetus, acidus. — An oxalis erinnert franz. oseille. — Für sich steht span. lapato, lapazo, port. labaça von lapathum, lapathium. — Walach. ist macriș, über dessen latein. Abstammung s. Cihac.

Caerefolium Kerbel: ital. cerfoglio, span. cerafolio, port. cerefolio, prov. (neu) charfuelh, franz. cerfeuil, walach. cerfoliŭ.

Petroselinum Petersilie: ital. petrosemolo, petrosillo, span. perexil, franz. persil, walach. pelrinjel.

Cap. XIII. Ackerbau.

Agricola, rusticus Landmann, Bauer. Einige roman. Ausdrücke dafür sind ital. span. rustico; ital. contadino (v. contado Grafschaft, Dorfschaft); ital. villano, altfranz. vilain; span. aldeano, port. aldeão; span. paisano, franz. paysan; wal. tzaran (von tzarę = terra).

Vicus, pagus Dorf: ital. villaggio, port. villagem, prov. vilatge, franz. village. — Dafür span. und port. aldea arab. Herkunft; span. pueblo von populus; eigenthümlich walach. ist sat, daher sĕtesc 'rusticus' Gloss. Budd.

Ager Acker: ital. span. port. campo, prov. camp, franz. champ, walach. cymp, also überall ein und dasselbe Wort, das aber auch noch andre Bedeutungen entwickelt hat.

Pratum Wiese: ital. prato, span. port. prado, prov. prat, franz. pré. — Das walach. Wort ist liváde, welches mit Recht dem griech. λιβάδιον zugewiesen wird.

Hortus Garten, auch Ziergarten: ital. orto, span. huerto und huerta, ebenso port. orto, orta, prov. ort, altfranz. ort, ortel Gemüsegarten. — Aus viridarium gieng hervor ital. verziere, span. vergel, prov. vergier, franz. verger Lust- und Obstgarten. — Deutscher Abkunft ist ital. giardino, span. jardin, port. jardim, prov. jardin, franz. jardin und wohl auch walach. grędinę. — Den Garten bezeichnet hauptsächlich der Zaun, latein. saepis, saepes, saeps, daher ital. siepe nebst siepaglia. — Ein zweites Derivatum ist prov. sebissa, welches issa sich auch im gleichbedeutenden catal. bardissa (span. barda, Schutz von Reisern) vorfindet. Aus dem latein. Particip septum endlich entsprang das span. seto, welches Portugal nicht anerkennt. — Das franz. Wort ist haie aus dem niederl. haag, das ital. außer den genannten das aus dem griech. φράττειν stammende fratta.

Aratrum Pflug: ital. aratro, aratolo, span. arado, mundartl. aradro, walach. aratru. Port. charrua, franz.

charrue von carrus. — Neben aratrum besitzt die walach. Mundart noch das dem deutschen Pflug entsprechende plug, über dessen Ursprung s. Weigand.

Ligo Hacke: ital. zappa, span. zapa, walach. zape, franz. sappe, wohl von σκαπάνη Grabscheit. — Ein zweites Wort ist lat. ascia, daher ital. ascia, prov. aissa, erweitert span. azada, azadon, port. enxada. — Ein drittes franz. houe nebst hoyau vom deutschen Haue.

Falx Sense, Sichel: ital. falce, falcetto, span. falce, in anderer Form hoz, port. fouce, foucinha, prov. faus, faucilha, franz. faux, faucille. — Die Diminutiva sind mit auf die Sichel zu beziehen. Ein seltsames Wort für ein das Getreide schneidendes Werkzeug ist span. guadaña, port. guadanha, gegründet auf das Verbum guadañar gewinnen, erndten (deutscher Herkunft). — Zu erwähnen ist auch span. dalle, catal. dalla, prov. dalh, altfranz. dail Sense, muthmaßlich ein Diminutiv des roman. daga Dolch.

Frumentum Getreide ist zwar fast überall zu Hause, aber nicht überall in der strengen latein. Bedeutung. Sehr verbreitet ist ital. biado, biada, prov. blat, franz. blé, von ablatum, Plur. ablata das davon Getragene, der Ertrag, s. Etym. Wbuch I, 64. Auch der Plural von granum läßt sich für frumentum gebrauchen. — Wenig üblich, aber nicht ganz verschollen ist annona.

Secale Roggen: ital. segale, segala, franz. seigle, prov. seguel, neuprov. segue; — span. centeno, port. centeio, unklarer Herkunft.

Triticum Weizen: span. port. trigo (auch Getreide

überhaupt). — Anderwärts wird diese Gattung des Getreides mit frumentum ausgedrückt, s. oben.

Milium Hirse: ital. miglio, span. mijo, port. milho, prov. meilh, mil, franz. mil, millet, walach. meiu.

Hordeum Gerste: ital. orzo, prov. ordi, franz. orge, walach. orz. Ein anderer Ausdruck ist span. cebada, port. cevada von cibare lat. füttern.

Avena Hafer: ital. avena, auch vena, span. prov. avena, port. avea, franz. avoine. — Für sich allein steht walach. ovės, welches das Ofener Wörterbuch aus avena leitet, Cihac aber dem Latein nicht zuerkennt.

Oryza Reis: ital. riso, span. port. arroz, prov. riz, franz. ris, walach. ureza.

Cap. XIV. Schifffahrt.

Es läßt sich voraussetzen, daß bei der littoralen Lage der romanischen Sprachprovinzen und bei ihrem Verkehr unter sich sowohl wie mit dem Auslande, namentlich während der Kreuzzüge, es an neuen Wortschöpfungen für das Seewesen nicht fehlte. Vieles hatte auf diesem Gebiete der Römer dem Griechen zu danken, was später auch dem Romanen zu Gute kam; anderes schöpfte dieser aus fremden, z. B. germanischen Quellen. Hier aber ist nur Raum für wenige Ereignisse.

Navis lautet ital. span. nave, port. nao, prov. nau, franz. nef. — Im Walach. wird das fremde corabie dafür gebraucht, welches das Ofener Wörterbuch aus latein.

arca entstehen läßt; vgl. jedoch alban. karab. — Navigium ist ital. naviglio, span. navio, prov. navei, franz. navire, letzteres aus dem veralteten navilie. — Andere Wörter für navis sind: ital. bastimento, prov. bastimen, franz. bâtiment großes Schiff, eigentlich Gebäude, vom roman. Verbum bastire bauen; — ital. vasello, vascello, span. baxal, franz. vaisseau, port. vaso, von vas vasis; — ital. batto Ruderschiff, vom Verbum battere? ital. battello, span. batel, franz. bateau, kleines Schiff; — ital. schifo, span. port. esquife, catal. franz. esquif, vom althochd. skif, nach andern vom latein. scapha (σκάφη). — Fregatta ital., span. port. fragata, franz. frégate. — Corbeta span., franz. corvette, vom lat. corbita Transportschiff. — Barca ital. span. port. prov., franz. barque, auch walach. barcę, griechischer Herkunft. — Ital. sciatta, span. chata Boot, eigentlich etwas Plattes. — Ital. galea, altspan. prov. galea und galera, auch galeone, galeon und andre Formen, alle von unsicherer Herkunft. — Mehrere zum Theil aus dem Griechischen geschöpfte, wie celox, cymba, lembus, phaselus, scheinen keinen Eingang ins Romanische gefunden zu haben.

Prora Vorderschiff heißt ital. gleichfalls prora, durch Dissimilation auch proda, endlich prua, span. port. prov. proa, franz. proue. — Puppis Hinterschiff ist ital. poppa, span. port. prov. popa, franz. poupe, walach. umschrieben coada corębiei d. i. cauda navis, πρυμνὴ νηός. — Carina Kiel lautet ital. span. carena, port. querena und crena, franz. carène mit bemerkenswerther Mißhandlung des langen i, die nur im prov. carina nicht stattfindet, vgl.

Roman. Gramm. I, 135. — Ein zweites Wort dieser Bedeutung ist das unlatein. ital. quiglia, span. quilla, port. quilha, franz. quille, aus dem althochd. kiol. — Malus Mast, auch arbor: ital. albero di nave, span. arbol, palo (palus); port. masto, wrlt. mastro, prov. mast, aber auch schon mat. Lex. rom., franz. mât, span. mastil, deutscher Abkunft. — Für Mastkorb fehlt das latein. Wort; auch griech. καρχήσιον, eigentlich ein Becher unten breiter als oben, hat sich nirgends eingefunden. — Das eigentlich roman. Wort ist ital. gabbia, span. gavia, prov. gabia, franz. cage, von cavea; — desgleichen ital. coffa, span. cofa, cofe, lat. cophinus; — span. canasta, lat. canistrum; — franz. hune f. (h hörbar), nord. hûn. — Velum Segel: ital. span. port. prov. vela, franz. voile, walach. vęl. — Auch artemon (ἀρτέμων) kleines Segel ist im Roman. vorhanden: ital. artimone. — Eine Amplification findet sich im span. velamen, velage, port. velame, franz. voilure, während ital. velame, velamento sich auf die Bedeutung der entsprechenden latein. Wörter beschränken. — Remus Ruder: ital. span. port. remo, prov. rem, franz. rame f., daher das unlatein. Verbum remare statt remigare. — Gubernaculum Steuerruder: ital. governo, span. gobernalle, prov. govern, franz. gouvernail. — Allein steht franz. aviron d. i. etwas, das sich im Kreise (ad gyrum) bewegt. — Rudens Tau ist außer Gebrauch gekommen und wird verschiedentlich vertreten, wie span. port. mit cable, franz. câble, von capere fassen, wohin auch ital. cappio Schleife, Schlinge gehören muß, so wie unser Kabel.

Folgen noch einige zum Seewesen gehörige Personen. Dem latein. nauta oder nauticus entspricht ital. marinaro, span. marinero, port. marinheiro (woher altdtsch. marner), abweichend franz. matelot (woraus unser Matrose), walach. lopętariŭ, eigentlich Ruderknecht. Das deutsche Bootsmann erscheint franz. in der Form bosseman. — Ebenso gründet sich altfranz. esturman auf unser Steuermann. — Verwandter Bedeutung, aber unsicherer Herkunft ist ital. pilota, span. port. piloto, franz. pilote, dtsch. Pilot.

Nauclerus (ναύκληρος) Schiffsherr, Patron, ergab das ital. nocchiero, span. nauclero, nebst nauchel, prov. naucler, nauchier franz. nocher Fährmann. — Der Name des höchsten Beamten ist ital. ammiraglio, span. port. almirante (in den Romanzen almirante de la mar), prov. amiran, franz. amiral, aus dem arab. amir Fürst, Gebieter.

Classis in der Bedeutung einer Abtheilung unter demselben Befehlshaber stehender Schiffe ist nicht mehr vorhanden. An seine Stelle kam lat. armata, span. port. armada, walach. armatę, welches auch Landheer bedeutet. — Desgleichen ital. squadra, span. port. esquadra, franz. escadre (Geschwader), eigentlich Viereck. — Prov. estol, walach. stol d. i. στόλος. — Am weitesten verbreitet ist das auf fluctus weisende ital. flotta (nicht fiotta), span. flota, port. frota, franz. flotte, walach. flotę. — Auch ist das oben genannte ital. naviglio (Schiff) dieser Bedeutung fähig.

Cap. XV. **Krieg, Kampf.**

Die leicht mögliche Verwechslung des Substantivs bellum mit dem Adjectiv bellus mag Anlaß gegeben haben, das erstere aus der Sprache zu entfernen. Man hätte duellum dafür einsetzen können, welchem aber die Bedeutung Zweikampf nicht wohl entzogen werden konnte. Man griff darum mit Uebergehung des griech. πόλεμος oder des altdeutschen heri, goth. harjis, nach einem andern deutschen Worte werra 'contentio' (Gewirre), welches sich leicht in guerra verwandelte und nur dem Dacoromanen sich versagte, der das slav. ręsboi (Plünderung) dafür annahm. — Germanischer Herkunft sind ferner die begriffsverwandten ital. **stormo**, prov. estorn, estor, altfranz. estor, vom althochd. sturm, angels. storm 'tempestas'; prov. **estrit**, vom althochd. strît d. i. Streit Lex. rom. III, 232, Leodegario; desgleichen altfranz. **raise** Kriegszug vom althochd. reisa; ital. **scaramuccio**, span. escaramuza von Scharmützel; ital. **gualdana** Streifzug von Reitern z. B. Inferno 2, 5, mittelhochd. woldan ähnlicher Bed.; franz. **bivouac**, bivac, span. vivac Feldwache vom altd. bîwaht. — Arabischer Herkunft aber ist das mit gualdana gleichbedeutende span. port. **algara**. Für das verschollene werra aber entschädigte sich der Deutsche mit dem latein. **campus**, welches sich in die Form Kampf kleiden mußte. — Lateinischer Herkunft ist endlich noch das gemeinroman. **battaglia** ital., span. port. batalla, walach. betáe, nicht minder das franz. **combat**, span. combate. Die üblichsten Vocabeln für

Schlacht, wie proelium, pugna, acies, sind fast außer Gebrauch gekommen.

Cap. XVI. Heer, Krieger.

Exercitus ist zwar im Ital. und Span. buchstäblich zu Hause, beschränkt sich aber fast auf die allgemeine Bedeutung einer Schaar oder Menge, worin es auch die römischen Schriftsteller schon brauchten, doch ist port. exercito der strengeren lateinischen Bedeutung getreu geblieben. Das übliche Wort aber für diese Bedeutung ist gleichfalls aus lateinischer Quelle geschöpft: ital. armata, prov. armada, franz. und deutsch armée, engl. army. An einen Begriffswechsel knüpft sich das gemeinroman. hostis, d. i. ital. oste, span. hueste, port. hoste, prov. ost, altfranz. auch os, walach. oaste.

Auch für caterva und Synonyma fehlt es dem Romanen nicht an Wörtern. Einige Beispiele sind: span. tropa, franz. troupe, ital. truppa Haufe Krieger (oder andrer Leute), wohl von turba. — Ital. schiera, prov. esqueira, altfranz. eschiere, vom althochd. scara (Schar). — Ital. span. port. prov. franz. bande, walach. bandę, gleichfalls deutscher Herkunft, aber besserer Bedeutung.

Ein einfaches romanisches milite ist nicht üblich geworden, wiewohl das Adjectiv militare nicht fehlt. Auch aus bellum gieng kein entsprechendes Wort hervor, doch hatte der Lateiner bellator, aber es war poetischer Natur und ihm entsprach das aus dem neuen guerra abgeleitete ital. guerriero, span. guerrero, port. guerreiro, prov.

guerrer, franz. guerrier, engl. warrior, welches gleichfalls poetischer Art war. Was war nun zu thun? Des Kriegers Lohn mußte die Benennung hergeben, wie griech. μισθόφορος sich nach μισθός nannte. — Das neue romanische Wort lautet ital. soldato, span. port. soldado, hieraus franz. soldat, wie auch unser Soldat, letzteres erst im 16. Jahrhundert aufgekommen, alle gegründet auf das mittellat. solidatus d. i. ein Besoldeter, Bezahlter, mercenarius. Doch war das altfranz. Wort nicht soldé oder soudé, sondern soudoyer, prov. soudadier, lat. gleichsam solidatarius, daher mittelhochd. soldier, engl. soldier. — Das walach. Wort ist ostáš (von oaste Heer s. oben); auch das ganz fremde cętárę kann hier genannt werden. — Ein schönes unserm Kämpe entsprechendes Wort lateinischen Stammes ist ital. campione, span. campeon, port. campeão, prov. campió, franz. champion, desgleichen das span. campeador, Cids berühmter Beiname. Ueberdies findet sich span. combatidor, lidiador d. i. litigator, peleador, desgleichen prov. ponhedor, altfranz. poigneor, prov. esturlenc = althochd. sturilinc, junger Kämpfer. Tiro nannte Rom den Neuling im Heere, ein Wort ungewisser Herkunft (griech. νεόλεκτος): dafür hat man franz. recrut Nachwuchs, Ersatzmannschaft (von recroître), daher port. recruta, span. entstellt recluta, ital. wie spanisch.

Die alten Namen der Befehlshaber, wie imperator, dux, tribunus, praefectus (militum) waren unbrauchbar geworden, neue, nicht eben auf den Kriegerstand beschränkte, waren aufgekommen; so franz. officier, commandeur, chef, général, colonel, major, capi-

taine, lieutenant u. a., von welchen bei den Provenzalen kaum noch Beispiele vorkamen, selbst nicht cap = chef, doch aber capitani = capitani. . . .

Cap. XVII. **Des Kriegers Ausrüstung.**

Lorica, thorax Harnisch, Panzerhemd: ital. lorica, span. port. loriga, prov. franz. fehlt; überall vermißt man thorax. Neue Sprößlinge sind: ital. usbergo, prov. ausberc, franz. haubert, vom althochd. halsberc d. h. den Hals deckend. — Sodann prov. alcotó, franz. auqueton, Panzerhemd, arabischer Abstammung; walach. plátoşę.

Clypeus, scutum, parma, pelta länglicher oder runder Schild: ital. scudo, span. port. escudo, prov. escut, franz. écu. — Neu ital. palvese, pavese, span. paves, franz. pavois, walach. pávęzę (in Pavia verfertigt?). — Span. port. broquel, prov. bloquier, franz. bouclier, von bloca Schildbuckel. — Targa ital., span. tarja und atarga, prov. tarja, franz. targe, vom althochd. targa Schutzwehr.

Cassis, galea Helm fehlen dem Romanen. Deren Stelle behaupten ital. port. elmo, span. yelmo, prov. elm, franz. heaume, sämmtlich deutscher Herkunft. — Casco ital. span. port., franz. casque Helm, Pickelhaube, ungewisser Abstammung.

Gladius, ensis Schwert: ital. gladio (auch Messer, Dolch u. dergleichen, glave Schwertfisch), prov. glavi, glazi, glai, catal. glay, esglay, franz. glaive. — Verschollen ist

ensis, nur ein prov. ensa wird erwähnt, aber nicht gebraucht. — Neu ist ital. spada, span. port. prov. espada, franz. épée, walach. spadę (griech. σπάθη gleichbed.) — Brando ital., altfranz. brant, prov. bran, vom deutschen Brand. — Speciell franz. flamberge, dem Deutschen entnommen (die Flanken oder Seiten deckend). — Gleichfalls aus dem Deutschen ist ital. stocco, franz. estoc. — Unlatein. ital. sciabla, span. sable, franz. sabre, walach. sabie, durch die verschiedensten Sprachen verbreitet. — Manubrium, capulus Schwertgriff, ital. capolo; überdies elsa vom althochd. helza. — Endlich ital. manico, span. port. mango, prov. margue, franz. manche fem.

Pugio, sica Dolch finden sich nicht. Dafür ital. span. port. daga, an unser Degen erinnernd. — Desgleichen altfranz. dolequin, Diminutiv von Dolch.

Hasta, lancea, jaculum Speer, Spieß: ital. span. prov. asta, altfranz. haste, hanste; ital. lancia, span. lanza, port. lança, prov. lansa, franz. lance. — Neu ist franz. espiet = althochd. spioz; ital. span. port. alabarda, franz. hallebarde (dtsch. Hellebarte).

Signum, vexillum Fahne: ital. insegna; span. seña, prov. senha, franz. enseigne. — Neue Namen sind ital. stendardo, span. estandarte, prov. estandart, franz. étendard. — Desgleichen ital. bandiera, span. bandera, port. bandeira, prov. bandiera und baneira, franz. bannière, vom goth. bandva signum; ital. gonfalone, prov. altfranz. gonfanon, vom althochd. gundfano d. i. Kriegsfahne. Für signifer findet sich ital. alfiere, span. alferez (arab. al-fâres Reiter, Ritter), franz. en-

seigne m. (das Werkzeug statt des Mannes, der es führt).

Sagitta, arcus, pharetra Pfeil, Bogen, Köcher: ital. saetta, span. saeta, prov. sageta, saeta, altfranz. sagete; ital. span. port. arco, prov. franz. arc; ital. auch faretra. — Neue Erwerbungen sind ital. frescia, span. port. prov. flecha, franz. flèche, deutscher Herkunft, niederl. vlits &c. Strale ital., mittelh. strâl, also gleichfalls deutsch; span. port. vira, virote, aus latein. veru, verutum? ital. span. dardo, prov. dart, franz. dart, auch walach. dardę Wurfpfeil, Wurfspieß, altnord. darradhr, althochd. tart. Arcubalista lautet ital. balestra, span. balista, port. besta, prov. balesta, franz. arbalête, walach. balistę großes Wurfgeschütz, desgl. Armbrust. — Auch an neuen Ausdrücken für pharetra, fehlt es nicht. Dahin gehören z. B. ital. turcasso, altfranz. turquois, d. i. türkisches Geräthe; ital. carcasso, span. carcax, franz. carquois; span. aljaba, port. aljava, arabischen Ursprungs; span. goldre, port. coldre, altfranz. cuevre, verwandt mit unserm Köcher.

Für das Feuergewehr der späteren Jahrhunderte fanden sich alsbald neue Namen. Wir lassen sie hier unberührt.

Cap. XVIII. Pferderüstung.

Sella Sattel: ital. port. prov. sella, span. silla, franz. selle, walach. ş̧ê.

Stratum Decke, Schabracke: ital. **covertina**, span. cubierta, franz. couverture, span. port. auch **gualdrapa**, franz. **caparaçon**, franz. ferner das dem deutschen Hulst entnommene **housse**.

Frenum Zaum, Zügel: ital. span. freno, port. freio, prov. fren, franz. frein, walach. fru. — Nicht erhalten hat sich **habeno**, da es mit avena zusammengetroffen sein würde. — Lateinischer Herkunft ist ferner ital. **rèdina**, span. rienda, port. rédea, prov. renha, franz. rêne, von retinere. Andre Ausdrücke sind: ital. **briglia**, span. port. prov. brida, franz. bride, ital. auch bredello, vom althochd. **brittil**.

Capistrum Halfter: ital. capestro, span. cabestro, port. cabresto. Der Franzose hat dafür die neue Bildung **licou** = lie-cou d. i. Bindehals. Unlateinisch ist auch das fremdartige span. **almártaga**, welches man für semitisch halten muß.

Catena maxillaris Kinnkette heißt ital. barbazzale, span. barbada, port. barbella von barba Bart für Kinn, franz. **gourmette** von unklarer Herkunft.

Solea ferrea Hufeisen: ital. ferro di cavallo, span. herradura, port. ferradura, franz. fer.

Stapia Steigbügel, Stegreif: ital. staffa (ahd. staph Schritt); span. **estribo**, prov. estreup, franz. étrier, deren zweifelhafte Herkunft s. Etym. Wbch. I, 166.

Calcar Sporn: ital. **sperone**, sprone, span. espolon, port. esporão, prov. esperó, franz. éperon; ohne Suffix span. espuela, port. espora; sammt und sonders aus dem deutschen sporo, Genit. sporon. Ohne Gleichen

ist das walach. pinten, nach dem Ofener Wörterbuch vom ital. pinta Antrieb.

Cap. XIX. Bürgerliches Gewerbe.

Die Thätigkeit des städtischen Lebens ist so vielfältig, daß in gegenwärtiger Zusammenstellung nur von einer geringen Zahl von Beispielen die Rede sein darf. Oft fehlen die lateinischen Ausdrücke und mußten theils umschrieben, theils bei Seite gesetzt werden. Auch im Provenzalischen, welches öfters mit alten Wörtern aushilft, ist Mangel. Die Wörterbücher der Gegenwart suchen ihn freilich durch französische Vocabeln zu ersetzen, allein diese haben für uns keinen Werth.

Sutor Schuhmacher: ital. calzolajo, span. zapatero, port. sapateiro, prov. cordonier, franz. cordonnier, alle leicht zu entziffern. — Fremden Klanges ist walach. cismaš.

Sartor Schneider: ital. sartore, auch schlechtweg sarto, span. sastre (durch Dissimilation für sartre). — Prov. talhandier, franz. tailleur. — Unlateinisch ist das port. alfaiate, so wie das walach. croitor, jenes semitischer, dieses slavischer Herkunft.

Restio, restiarius Seiler. Die Wörter der Tochtersprachen sind Neulinge: ital. funajo, funajuolo, walach. funariu; span. cordelero, port. cordoeiro, prov. franz. cordier, walach. funier. Ueber das mittellat. soga Seil, Riemen, woher span. soguero, s. Etym. Wtb. I, 386.

Textor Weber: ital. tessitore, tesserandolo, span. texedor, port. tecedor, tecelão, prov. teisseran, teissandier, franz. tisserand, walach. tzesętor.

Pistor Bäcker: ital. fornajo, span. hornero, port. forneiro, prov. fornier, franz. fournier, von fornax, fast gemeinromanisch. — Speciell franz. ist boulanger, von boulange ein Backwerk, dies von boule. — Synonyma sind, aber schwerlich mit pistor verwandt, span. pinadero, port. pandeiro, walach. pitaro, desgl. brutar und pųinar.

Lanius, lanio Metzger fehlt. Dafür ital. beccajo, franz. boucher; span. carnicero, port. carnideiro, prov. carnicier; ital. macellajo, walach. męcelar von macellarius d. i. Metzler.

Tinctor Färber: ital. tintore, span. tintor, tintorero, port. tintoreiro, prov. tinheire, franz. teinturier. — Dafür walach. vępsitor (vom Verb. vępsęsc = griech. βάπτω eintauchen Lex. Bud.).

Femina lavans Waschfrau: ital. lavandaja, span. lavandera, port. lavandeira, prov. lavandiera, franz. lavandière.

Aurifex Goldschmied: ital. orefice, órafo, span. orifice, port. ourives, prov. aurevelher, franz. orfèvre, walach. aurar. Spanisch ist platero, von plata Silber.

Faber aerarius Kupferschmid: ital. calderajo, span. calderero, port. caldeireiro d. i. Kesselschmid, Keßler.

Faber cultrarius Messerschmid: ital. coltellinajo, span. cuchillero, port. cutileiro, franz. coutelier, walach. cutzitar.

Faber serarius Schlosser: ital. magnano, chiavajuolo, span. herrero, port. serralheiro, prov. fehlt, franz. serrurier, walach. lęcętúš, Wörter verschiedener Herkunft.

Faber scriniarius Schreiner: ital. legnamajo, span. carpintero, port. marceneiro, prov.? franz. menuisier, walach. męsar (buchstäblich = latein. mensarius Wechsler).

Doliarius, vietor. Anders ital. bottajo, span. barrilero, tonelero, port. toneleiro, franz. tonnelier, walach. butinér, butnár (deutsch Büttner).

Bibliopegus Buchbinder: franz. relieur, ital. legatore (di libri), span. enquadernador, so port. encadernador.

Tornator Drechsler: ital. torniero, tornitore, span. torneador, port. torneiro, franz. tourneur.

Ephippiarius Sattler: ital. sellajo, span. sillero, port. selleiro, prov. seler, franz. sellier, walach. šęlar, alle aus sella.

Lapicida Steinmetz: ital. scarpellino, scarpellatore, cantero, port. canteiro, franz. tailleur de pierres, span. pedrero, walach. pietrar.

Caementarius Maurer: ital. muratore, span. albañil, port. alvanir, alvanel; prov. massó, franz. maçon; walach. zidar, letzteres entstellt aus caementarius?

Faber lignarius Zimmermann: ital. carpentiere, span. carpintero, port. carpinteiro, prov. carpentier, franz. charpentier. — Statt dessen walach. teslar (Clemens).

Contegulator Dachdecker: ital. conciatetti, span. techador, port. telhador; franz. couvreur, walach. acoperitor.

Cap. XX. Kunst und Wissenschaft.

Bei dem vielfachen Zusammenhange dieser Geistesthätigkeiten mit dem classischen Alterthum ist nicht anzunehmen, daß die Benennungen der verschiedenen Fächer sich mit der Zeit bedeutend geändert hätten, wie dies bei den handwerksmäßigen Beschäftigungen des vorigen Capitels zum Theil der Fall war. In dem gegenwärtigen Capitel geht ein Künstlerwort voran, welches ausnahmsweise einige Schicksale bestehen mußte, aber noch immer fortlebt.

Poeta Dichter: ital. span. port. wie latein., franz. poète, walach. poetę. Der Romane also empfing das vielsagende Wort aus dem Lateinischen. Der Lateiner, nicht zufrieden mit dem ungewissen vates, hatte es dem griech. ποιητής nachgebildet. Eine der romanischen Nationen verschmähte jedoch den lateinischen Namen poeta und schuf sich aus dem einheimisch gewordenen Verbum trobar d. i. finden oder erfinden (ursprünglich wühlen, suchen) ein Substantiv trobaire, Acc. trobador, altfranz. troverre, troveor, buchstäblich das lat. turbator; auch unserm Dichter d. i. Finder, Erfinder, vom latein. Verbum dictare (dictieren, abfassen) geht ein alteinheimisches Wort voraus, scuof von scafan (schaffen, bilden), wogegen das nord. skalde dunkler Wurzel scheint. — Nicht minder eigenthümlich, das heißt

unlateinisch, sind im Provenzalischen oder Altfranzösischen die Namen der Dichtungsarten nebst der gesammten poetischen Terminologie, wie z. B. vers d. i. latein. versus in die Bedeutung einer Liedergattung übergegangen ist, so daß faire un vers dem Provenzalen ungefähr so viel bedeutete wie carmen facere.

Artifex Künstler: prov. buchstäblich artifeis, ital. artefice, span. artifice, ital. artigiano, artimone; ital. span. port. artista, franz. artiste, walach. artisan, also ars überall.

Jocularis Spielmann, namentlich Begleiter des Dichters: ital. giocolatore, prov. joglar, franz. jongleur.

Musicus Tonkünstler (μουσικός): ital. span. port. musico; prov. musicador; desgl. musician, franz. musicien; walach. musicáš, auch ceteráš d. i. Citherspieler.

Pictor Maler: ital. pittore, span. port. pintor, prov. penhedor, franz. peintre; walach. zugráf (ζωγράφος).

Sculptor Bildhauer, Bildner: ital. scultore, span. port. escultor, franz. sculpteur, fehlt prov.; walach. wie lateinisch.

Männer der Wissenschaft sind z. B. Theologus Gottesgelehrter: ital. span. port. teologo, walach. teolog, franz. théologien.

Jureconsultus Rechtsgelehrter: ital. giureconsulto, span. jurisconsulto, port. dass., franz. jurisconsulte; ital. prov. legista, franz. légiste, port. jurista; walach. žudecçtor.

Medicus Arzt: ital. span. port. medico, prov. metge, altfranz. meie, mie und mire, neufranz. médecin; walach. doftor. Das deutsche Wort Arzt (alt arzât), schließt



Forum Marktplatz ist in dieser Bedeutung unüblich geworden, übrigens nicht erstorben. Die Formen sind: ital. und port. foro, span. fuero, prov. for, fuer, franz. for. Bedeutungen sind: Tribunal, Gesetz, Recht, Herkommen, Taxe, Ort und Weise u. dgl.

Mercatus ist ital. mercato, span. port. mercado, prov. mercat, franz. marché. — Auch **platea**, ital. piazza findet sich in der Bedeutung eines Marktplatzes. — Ein fremdländisches Synonym ist das walach. **tèrg**, s. Miklosich S. 49.

Suburbium Vorstadt ist vorhanden im ital. sobborgo, auch einfach borgo, span. port. suburbio. Dafür franz. **faubourg**, woher walach. foburg. Arabischer Abstammung ist span. port. **arrabalde**, arrabal.

Cap. XXII. **Kirche.**

Fast über alle romanischen Provinzen verbreitet ist das unserm Kirche entsprechende **ecclesia**: ital. chiesa, span. iglesia, port. igreja, prov. gleiza (nicht aber prov. cercha), franz. église. Das romanische wie das deutsche Wort sind griechischer Herkunft, aber nicht gleicher Grundbedeutung: Kirche, kirihha von *κυριακόν* bedeutet Haus des Herrn wie gothisch gudshus, und *ἐκκλησία* Zusammenkunft, Versammlung. — Das walachische Wort, von dem gemeinromanischen abweichend, ist bisèricę = **basilica** Prachtgebäude. — Nächst ecclesia ist **domus** zu nennen: ital. duomo m. mit grammatisch richtigem Diphthong, span. domo, dombo mit

seltsam eingeschobenem Labial, port. domo, franz. dôme Domkirche, auch Kuppel auf einem Gebäude. — Templum endlich ist für das romanische Wörterbuch ohne Bedeutung. — Ein wesentliches Stück der Kirche aber ist die Glocke, wofür das alte Rom kein Wort besaß, die Tochtersprachen theils campana, theils clocca (cloche) einführten. S. Etym. Wb. I, 105, II, 259.

Cap. XXIII. Haus.

Aedes ist erloschen, da es für ein Wort des häufigsten Gebrauches zu klanglos war. Dem Sprachgenius stand ein Derivatum, wie etwa aedificatum oder aedificatio, zu Gebote; er zog jedoch ein einfaches wohlbekanntes Wort vor. Domus lebte zwar buchstäblich fort, hat aber in seiner Bedeutung gelitten, s. den vorhergehenden Artikel. — Das Wort, welches den Begriff zu erfüllen berufen war, ist weder aedes noch domus, sondern das anspruchslose casa, womit der Lateiner ein kleines Haus, eine Hütte bezeichnete, ital. span., port. prov. gleichfalls casa, auch franz. case (daher die Präpos. chez). — Aber neben casa stellt sich noch mansio Aufenthalt: Wohnung, ital. magione, altspan. mayson, altport. meisom, prov. maisó, franz. maison, altfranz. auch ohne Sibilant main, erinnernd an das prov. mayó für maisó, wenn die Lesung richtig ist, vgl. Roman. Gramm. I, 239. — Eine große prachtvolle Wohnung bedeutet latein. palatium, daher ital. palazzo, span. port. palacio, prov. palaitz, franz. palais. Unrichtig scheint die

prov. Schreibung palai ohne das auf latein. ti zurückweisende z. — Für das seiner Bedeutung verlustig gewordene casa haben sich andre Wörter aus verschiedenen Sprachen eingefunden, wie franz. baraque, cabane, hutte.

Tectum Dach lautet ital. tetto, span. techo, port. tecto, prov. teg, tet, franz. toit. — Abweichend walach. coperis (d. i. cooperimentum Bedeckung).

Chors Hof am Hause: ital. corte, cortile, prov. cort, franz. cour, walach. curte. Das span. Wort ist pátio, port. páteo, welches aus Africa stammen soll.

Cap. XXIV. Im Hause.

Die häuslichen Einrichtungen der römischen Welt waren von den gegenwärtigen so verschieden, daß auch die Benennung beider sehr verschieden ausfallen mußte. Lateinische Beispiele sind, die Zimmer betreffend: camera (*καμάρα* Gewölbe): ital. camera, span. camara, prov. cambra, franz. chambre; conclave Zimmer überhaupt (bei Cicero), ital. conclavio Kabinett u. s. w.; cubiculum; diaeta (*δίαιτα*) Lebensweise, demnächst Zimmer; hypocaustum (*ὑπόκαυστον*) Badestube; vaporarium dasselbe, vestiarium Kleiderkammer. Speciell romanische Beispiele sind die folgenden. Ital. alcóva, span. port. alcoba, franz. alcôve Nebenzimmer, Schlafzimmer (von arab. alcobbah Gewölbe), woher wohl auch prov. alcuba Zelt. — Ital. appartamento, span. appartamiento, eigentlich Absonderung, franz. appartement Reihe von Zimmern. — Span. aposento

Zimmer, Herberge, vom Verbum sentar setzen. — Ital. gabinetto, vom engl. cabin, celtischer Herkunft. — Ital. guardaroba, span. guardaropa, franz. garderobe Kleiderstube (aus zwei deutschen Wörtern bestehend). — Ital. loggia, span. lonja, prov. lotja, franz. loge Altan, vom althochd. lauba d. i. Laube. — Span. pieza, franz. pièce, eigentlich Stück eines Raumes (vgl. Quartier d. i. Stadtviertel). — Ital. sala, salone etc., deutscher Herkunft. — Ital. stanza Zimmer überhaupt, auch stanzia, span. estancia, eigentlich Aufenthalt. — Auch ital. stufa, span. prov. estuba, franz. étuve Badestube, desgl. Ofen. — Selbst casa d. i. domus ward der Bedeutung von cubiculum fähig.

Noch fragen wir nach Küche, Keller und Speicher. Küche, culina lautet abweichend, stammt aber gleichfalls vom Verbum coquere: ital. cucina, span. cocina, port. cozinha, franz. cuisine, wal. cuhnie. — Keller, cella: walach. chilie, span. celda (d eingeschoben nach l, wie oft), port. celleiro (cellarium); prov. cava, franz. cave, vom Adj. cavus, aber auch cueva span., cova port. mit unklarem Stammvocal. Weinkeller heißt port. adega, deutlicher span. bodega, noch deutlicher latein. apotheca. — Speicher, granarium: ital. granajo, span. granero, franz. grenier.

Scala Treppe ist ital. wie lat., span. escala, escalera, prov. franz. escalier, port. escada, walach. scarę, desgl. treaptę (aus dem Deutschen?).

Wir wenden uns nunmehr zum Mobiliar, beschränken uns aber auf einen geringen Theil desselben. Vorher gedenken wir zweier im Mobiliar nicht wohl anzubringender noch verwandter Vorrichtungen, der Thüren und der Fenster.

Janua, fores plur. num., ostium, porta Thüre, Thor. Die beiden ersten sind dem Romanen abhanden gekommen, das dritte lautet ital. uscio, altspan. uzo, prov. uis, altfranz. huis, walach. usę, letzteres femin. Porta aber ist gemeinromanisch, ital. port. prov. porta, franz. porte, span. und walach. mit Diphthong puerta, poartę.

Fenestra Fenster, überhaupt Oeffnung: ital. finestra, prov. fenestra, franz. fenêtre, walach. fereastrę. — Spanien und Portugal sind anderes Sinnes. Spanisch heißt das Fenster ventana, port. janella. Ersteres stammt von ventus Wind und vergleicht sich dem altnord. vindauga, engl. wind-ow, bedeutet also Wind- oder Luftloch. — Janella, von janua, bedeutet Thürchen und könnte sich auf griech. θυρίδιον berufen. Altspan. findet sich statt ventana auch finiestra, hiniestra.

Mobiliar. — Mensa Tisch: ital. prov. mensa, span. port. mesa, walach. masę. — Tabula gab ital. tavola, span. tabla, port. taboa, prov. taula, franz. table, walach. tablę.

Sella Stuhl, Sessel: ital. port. prov. sella, span. silla, franz. selle, auch Sattel u. dergl.; walach. scaun von scamnum. Dafür ital. auch sedio, seggio, port. sitio, prov. seti, franz. siége Sitz, Sessel, wohl nach obsidium geformt.

Scabellum, scabillum Schemel: ital. scabello, span. prov. escabel, franz. escabeau, escabelle, altfranz. eschamel (woher unser Schemel). — Dieselbe Bedeutung hat das ital. predella, das aus unserm Brett erklärbar ist.. — Gleichfalls deutscher Herkunft, bei mehrfacher Bedeutung, ist

ital. span. port. banco, prov. franz. banc, Fem. ital. banca, franz. banque.

Lectulus, bisellium Ruhebett. Dafür findet sich ital. canopè, span. franz. canapé von conopeum (griech. κωνωπεῖον). — Desgleichen ital. sofà ff., aus dem Arabischen.

Lectus Bett: ital. letto, span. lecho, port. leito, prov. leit, liech, franz. lit. — Neben dem südwestlichen lecho leito besteht das sehr übliche cama, das aus dem griech. χαμαί entstanden sein muß. — Weder latein. noch griech. ist das walach. pat, welches sich unserm Bett annähert. — Sponda Bettgestelle, Bettlade: ital. sponda, prov. esponda; anders ital. lettiera, prov. leitiera; span. umschreibend armazon del lecho, port. armação da cama d. i. Bettrüstung.

Scrinium, armarium Schrank: ital. scrigno, span. escriño, prov. escrin, franz. écrin (alle in die Bed. Kästchen ausgewichen); ital. armario, armadio, span. armario, port. armario, almario, prov. armari, franz. armoire, walach. (= port.) armar, almar.

Speculum Spiegel: ital. specchio, speglio, span. espejo, port. espelho, prov. espelh. — Andrer Herkunft ist ital. miraglio, prov. mirail, mirador, franz. miroir. — Das gleichbedeutende walach. oglindę ist weder lateinisch noch slavisch.

Velum Vorhang: ital. span. velo, franz. voile. — Für Bettvorhang besonders wird gebraucht ital. span. prov. cortina, franz. courtine, im frühesten Mittellatein vorkommend, s. Etym. Wbuch I, 140.

Stragulum für tapes, Teppich, Fußteppich. Nur das zweite der latein. Wörter findet sich in den Tochtersprachen wieder: ital. tappeto, span. tapete, tapiz, franz. tapis.

Cap. XXV. Kleidung.

Von den zahlreichen Kleidernamen des üppigen Römervolkes haben sich in den Tochtersprachen nur wenige erhalten. Selbst die berühmte toga, welches Wort, volksüblich gestaltet, ital. tuoga hätte lauten müssen, darf als Latinismus betrachtet werden. Doch kommt auch das unlateinische Element nicht unhäufig vor. Es handelt sich hier vornehmlich um männliche Kleidung.

Vestimentum: ital. vestimento, vestito, span. port. ebenso vestimento, vestido, prov. vestimen, vestidura, franz. vêtement, walach. vẹsmụnt. — Habitus: ital. abito, span. port. habito, prov. habit, franz. habit.

Calceus, calcius Schuh: span. calzado, desgleichen zapato, port. zapato; ital. scarpa; prov. sotlar, franz. soulier von lat. solea Sohle.

Crepida, solea Pantoffel: ital. pianella von planus platt, woher wohl auch span. port. chinela. — Ferner span. pantuflo, franz. pantoufle, neuprov. pantufla; abweichend von allen walach. pẹpuciu (Clemens).

Caliga Stiefel: ital. stivale aus lat. aestivalis Sommerbekleidung der Füße, auch prov. estival; span. port. bota, franz. botte, vgl. dtsch. Bütte.

Tibiale Strumpf. Dahin ital. calza, prov. calsa, caussa, franz. chausse von calceus s. oben. Davon weicht ab span. media, port. meia, eigentlich ein halbes Beinkleid, vom Adjectiv medius.

Braccae Hosen: ital. brache, span. bragas, prov. brayas, altfranz. braies. — Dem entspricht ital. calzoni, span. calzones, port. calças, calções; desgleichen franz. culotte, dessen Etymologie sich leicht findet.

Indusium, interula Hemd. Die lateinischen Wörter, welche dieses Kleidungsstück bedeuten, haben keinen Eingang gefunden. Gemeinromanisch sind: ital. camicia, auch camiscia, span. port. prov. camisa, franz. chemise, walach. cęmașę, mittellat. camisia schon bei Hieronymus, übrigens von unklarer Herkunft.

Pallium Mantel: ital. pallio cet. ist mehr lateinisch als romanisch zu nennen. Der eigentliche Ausdruck ist, gleich dem genannten deutschen, ital. mantello, span. mantillo, prov. mantelh, franz. manteau, prov. auch manta, franz. mante, aus lat. mantellum, mantelum. — Synonym ist ital. cappa, span. port. prov. capa, franz. chape, aus dem latein. Verbum capere fangen, daher umfangen, einhüllen, also wie latein. amictus oder amiculum von amicire. Die Sprößlinge jenes cappa im Romanischen und Deutschen übergehen wir füglich. — Ein Wort ähnlicher Bedeutung ist ital. roba, span. ropa, port. roupa, prov. rauba, franz. robe, aus dem althochd. roup Kriegsbeute. Aus dem roman. Wort stammt das deutsche Robe, eines der nicht wenigen in unsrer Sprache vorkommenden zwitterhaften Erzeugnisse. — Unlateinisch ist ferner das ital. gonna, alt-

span. prov. gona, altfranz. gone, mittellat. gunna Weiberrock, Mönchsrock, unentschiedener Herkunft. — Für gallisch gilt das latein. sagum Kriegs- oder Reisemantel, daher ital. saja, span. saya, prov. saia, franz. saie wollenes Ueberkleid. — Noch erwähnen wir ital. casacca, span. casaca, casacon, franz. casaque große Jacke, Reitrock u. dgl., offenbar von casa Hütte, weil diese den Menschen schützt wie ein Gewand.

Toga feriata Schlaf- oder Hausrock, eigentlich Feierrock: ital. veste da camera, span. ropa de camara, port. mit dem einfachen Worte roupão, ausgedrückt, franz. robe de chambre.

Cingulum Gürtel: ital. cingolo, auch cintolo, cintura, span. cingolo, port. cintilho etc., prov. cenha, centha d. i. cenhta, franz. sangle, ceinture, walach. incingetoare d. i. incinctoria. — Auch griech. ζώνη hat man nicht überall verschmäht. — Außerdem besitzt die span. Mundart pretina, die portug. petrina, gleichsam pectorina 'was die Brust umschließt'.

Pileus Hut. Weder ein ital. piglio noch ein span. pillo ist in dieser Bedeutung vorhanden. Das vorragende Wort findet sich im ital. cappello, aus welchem letzteren das span. port. chapeo entstand. Cappello aber ist ein Diminutiv des roman. cappa Mantel, von welchem die Kopfbedeckung einen Theil zu bilden pflegte. — Spanien und Portugal haben sich überdies ein eignes Wort für dieses Kleidungsstück geschaffen, sombrero, sombreiro, worin umbra enthalten sein muß, erinnernd an unser altdeutsches schate-huot.

Manica Handschuh: ital. **guanto**, span. port. guante, prov. guan, franz. gant, germanischer Herkunft, z. B. schwed. vante etc. — Derselben Herkunft ist auch port. luva, span. lua, aus goth. **lôfa** flache Hand, engl. glove Handschuh. Dafür bietet der Dacier mynuṡę, das aus **manus** hervorgieng.

Annulus Ring: ital. annello, span. anillo, port. annel, prov. anel, franz. anneau, walach. mit verändertem Anlaut inel. — Eigenthümlicher Art ist das span. Synonym **sortija**, altport. sortilha, welches ursprünglich Zauberring bedeutet haben muß.

Cap. XXVI. Speise und Trank.

Bei der asiatischen Ueppigkeit, in welche das spätere Rom versunken war, läßt sich mit Gewißheit voraussetzen, daß die Namen der Speisen und Getränke im christlichen Mittelalter zum großen Theile keine Anwendung mehr fanden und untergiengen, während aus fremden Sprachen nur wenige einzubringen vermochten. Das folgende Verzeichniß enthält Beispiele der einen wie der andern Art.

Cibus, victus, esca, offa, edulium, alimentum. Cibus lautet ital. cibo, span. cebo, port. cevo (e richtiger als i, da das latein. ĭ jenen Vocal verlangt). — **Victus**: ital. vitto vrlt., span. victo, pg. vito, fehlt prov. franz. — Desselben Stammes jedoch ist ital. **vettovaglia**, span. vituallas plur., port. victualhas, franz. victouaille Lebensmittel, zunächst vom Adj. victualis bei Petronius. —

Desselben Stammes und derselben Bedeutung sind die Infinitive ital. viveri plur., franz. vivres, zu welchen sich auch ital. mangiare, walach. mыncare (d. i. manducare) gesellen, die an unsern Inf. Essen erinnern. — Esca Speise, auch Lockspeise: ital. span. prov. gleichfalls esca, port. isca, walach. eascę, letzteres nur in der zweiten Bedeutung üblich. — Offa Bissen ist unromanisch und läßt sich durch bucca vertreten, d. i. ital. boccone, span. bocon Mundvoll, Muffel; dahin auch span. bocado, franz. bouchée, walach. bucatę, bucęturę. — Edulium Eßwerk ist überall erloschen, alimentum lebt fort. — Für sich allein besteht franz. repas = mittellat. repastum d. i. pastum für pastus. — Neulinge sind ital. vivanda, span. port. vianda, prov. vivanda und vianda, auch vivenda (sicher die Grundform); desgleichen span. port. comida vom Verbum comedere. — Vor allen aber muß das im Walach. vorkommende, jedesfalls unlateinische und wohl auch ungriechische hranę d. i. Nahrungsmittel auffallen, s. darüber Miklosich S. 51.

Coena Mittagsmahl lebt fort im ital. span. prov. cena, port. cea, ceia, walach. cinę, franz. cène (nur noch in biblischem Sinne). — Prandium ergab richtig ital. pranzo und walach. prыnz, wie auch das ital. Verbum pranzare dem latein. pransitare, das walach. prыnzì dem latein. prandēre entspricht. — Epulum hat sich nirgends erhalten; auch dapes, Plur. von daps, vermißt man. — Von convivium kommt buchstäblich nur im altfranz. covif eine Spur vor, s. Lex. rom, II, 471; convictus aber ist im ital. convito, span. port. convite vorhanden. — Ein

Wort zweifelhafter Herkunft ist das auch als Substantiv gebrauchte Verbum ital. desinare, prov. disnar, franz. dîner (wohl von de-coenare). — Unlatein. Herkunft ist ital. banchetto, span. port. banquete, franz. banquet Festgelage. — Hier möge sich nuptiae Hochzeit anschließen: ital. nozze, span. port. nupcias, prov. nossas, franz. noces, alle, gleich dem latein. Worte, nur im Plural üblich, walach. nuntzę, auch im Sing. Ein anderer Ausdruck ist span. port. boda oder Plur. bodas (lat. vota Gelübde).

Jentaculum Frühstück ist erloschen; doch hat sich das Verbum jentare wenigstens im span. yantar, port. jantar erhalten. — Andre Ausdrücke sind: span. desayunar, prov. desdejunar, franz. déjeûner d. i. Fastenbrechen, engl. breakfast; span. almuerzo, port. almoço, vgl. Imbiß, admorsus.

Merenda Abendbrot: ital. port. merenda, span. merienda, walach. merindę, fehlt prov. franz. — Ein anderes Wort ist prov. sopar, franz. souper, s. Etym. Wbch. I, 388. — Ein leichtes Abendbrot ital. colazione, span. colacion, auch prov. colacion, s. DC. über das mittellat. collatio.

Einzelne Speisen. Jus, jusculum ist unromanisch, das franz. jus erst später eingebracht. Was wir Suppe nennen, lautet ital. zuppa, span. port. prov. sopa, franz. soupe und muß deutscher Herkunft sein. — Synonym ist ital. brodo, franz. brouet, entsprechend dem althochd. brod d. i. Brühe. — Ital. potaggio, span. potage, franz. potage ist von pot Topf und bedeutet zunächst eine Brühe mit Brotschnitten. — Eigenthümlich ist das ital. minestra, s. Etym. Wb. II, 47.

Assum Braten: span. asado, port. assado; prov. raust, cat. rostit, franz. rôti, ital. arrostito, der Stamm auch deutsch und celtisch; walach. fripturę (von lat. frictum geröstet). — Perna (πέρνα), desgl. petaso (πέτασών) Schinken: ital. presciutto, prosciutto, port. presunto, alle drei von exsuctus (ausgetrocknet); span. pernil; jamon, franz. jambon, beide vom roman. gamba Bein; walach. juncę (aus dem deutschen Provincialismus Schunken). — Farcimen, hilla Wurst: ital. salsiccia, span. salchicha, franz. saucisse, saucisson, walach. cęrnatz (vom Adj. carnatus). — Caro carnis ist fast überall geblieben: ital. span. port. walach. carne, prov. carn; nur das franz. chair legte die Bedeutung Fleisch als Nahrung ab, indem viande diese Bedeutung einnahm, zu welcher auch das alte prov. vianda bereits hinneigte.

Backwerk. — Einige lateinische zum Theil dem Griechischen entnommene Beispiele sind libum, placenta, tragunum (λάγανον), artocreas (ἀρτόκρεας) Pastete. Die Tochtersprachen scheinen reicher darin. Man merke etwa ital. foccaccia, span. hogoza, port. fogaça, franz. fouace von focus) in Asche Gebackenes; pasticcio, span. port. pastel, franz. pâté Pastete; ital. span. port. torta, prov. tortelh, franz. tourte und tarte, walach. turtę; franz. gâteau, prov. gastal Kuchen überhaupt, vom altd. wastel. — Das vornehmste und doch gemeinste Backwerk hat seinen Namen nirgends verschmäht: latein. panis, ital. pane, span. prov. pan, port. pão, franz. pain, walach. pâine.

Würzen. — Piper Pfeffer: ital. pevere, pepe, span. prov. pebre, franz. poivre, walach. piper, port. pimento

d. i. pigmentum. — Sal Salz, ital. sale, span. port. prov. sal, franz. sel, walach. sare. — Saccharum Zucker: ital. zucchero, span. port. azúcar, port. assúcar, prov. sucre, franz. sucre, walach. zęhar. — Sināpis (σίναπι) Senfpflanze, daher die Tunke, ital. port. prov. mostarda, franz. moutarde, span. mostaza, catal. mustela, walach. mustár von mustum.

Potus, potio Trank. — Lac Milch: ital. latte, span. leche, port. leite, prov. lait, lach, franz. lait, walach. lapte. [Hier ist einzuschalten 1) butyrum: ital. butiro, burro, prov. buire, franz. beurre, span. aber manteca, port. manteiga (über deren Herkunft s. etwa Etym. Wb. II, 152), nicht minder abweichend walach. unt (eigentlich Fett, von lat. unctum. — 2) caseus Käse: ital. cacio, span. queso, port. queijo, churw. caschiel, walach. caș; nach der Form benannt ital. formaggio, prov. formatge, franz. fromage.] — Vinum Wein: ital. span. vino, port. vinho, prov. vin, vi, franz. vin, walach. vin. — Als einen sauren Wein dachte man sich den Essig, acetum, daher ital. vinagro, span. port. prov. vinagre, franz. vinaigre. Nur im ital. aceto, walach. otzet hat sich das latein. Wort erhalten, das prov. aci stammt vom Adj. acidus. — Mustum Most: ital. span. port. mosto, prov. most, franz. moût, walach. must. — Vinum mulsum Meth, desgl. hydromeli (ὑδρόμελι): ital. idromele, auch prov. ydromel, span. aguamiel. — Cerevisia, cervisia Bier lautet altfranz. cervoise, ital. cervogia, span. cerveza, port. cerveja. — Ein ganz verschiedener Name ist franz. bière, ital. birra, walach. bearę, muthmaßlich vom latein. Inf.

bibere. — Ein sinnverwandtes Wort zythum (ζύθος) ist dem Romanen fremd geblieben. — Für die zahlreichen Trinkgefäße ist hier kein Raum.

Cap. XXVII. Tischgeräthe.

Mappa Tischtuch: piemont. gleichfalls mappa, franz. nappe (mit seltner Vertauschung des anlautenden m); span. manteles plur.; ital. tovaglia, port. prov. toalha, franz. touaille, vom altd. twahilla; walach. servét, d. i. franz. serviette. — Scutra, scutella Schüssel, Teller: ital. scodella, port. escudella, franz. écuelle; ital. piatto, piattone, tondo (für rotondo), span. plato, platon, platillo, port. peato cet., prov. plat, franz. plat und eine Menge anderer Gefäßnamen. — Cochlear, cochleare Löffel: ital. cucchiajo, span. cuchara, port. colher m., prov. culher, franz. cuiller f. Das walach. Wort ist lingurę von lingula, ligula. — Furca Gabel zum Essen, bei den Römern unüblich, bei den Romanen in der Diminutivform großentheils üblich: ital. forchetta, forcina, prov. forquela, franz. fourchette, walach. furcutzę. Dafür gilt span. tenedor d. i. Festhalter, port. garfo (ursprünglich wohl Krapfen). — Culter, cultellus Messer: ital. coltello, span. cuchillo, port. cutelo, prov. coltre, coltelh, franz. couteau, walach. cutzit. Bemerkenswerth ist das gleichbedeutcude port. faca, dem weder span. faca noch haca entspricht und dessen Herleitung aus faleula kleine Sichel bei der port. Abneigung vor l nicht schlechthin abzulehnen ist.

Carl Georgi's Universitäts-Buchdruckerei in Bonn.

